

Wchter Bericht
über den
Verein für die Provinz Westfalen
zur
Bildung von Elementar-Lehrern
und
Beförderung von Handwerken und Künsten
unter den Juden.

Von
dem Dirigenten desselben
Dr. A. Waindorf.

J. J. G. S. N. 2/4

Münster, 1835.

Gedruckt mit Goppenrath'schen Schriften.

Jud.
613

1811

Die gewonnenen Resultate der vorigjährigen gemeinsamen Bemühungen des Vereins für die Provinz Westfalen waren folgende.

Hundert fünf Kinder wurden in der Vereinschule im vergangenen Jahre überhaupt unterrichtet, und zur besondern Ausbildung als Elementar-Lehrer auf alleinige Kosten des Vereins wiederum neu aufgenommen:

1. Julius Eichwald aus Herzfeld, Kreises Beckum, Reg.-Bez. Münster;
2. Herz Löwenstein aus Soest, Reg.-Bez. Arnberg;
3. David Steinberg aus Rheda, Kreises Wiedenbrück, Reg.-Bez. Minden;
4. H. A. Schwarzauer aus Lippstadt, Reg.-Bez. Arnberg.

Außer diesen und den schon im vorigen Jahresbericht bereits aufgeführten, auf Rechnung der Anstalt noch darin verbliebenen Lehrerzöglingen genossen 30 Elementar-Schüler unentgeltlich Unterricht, und wurden diese noch zum Theil mit ihren anderweitigen Schulbedürfnissen versorgt.

Aus der Schule entlassen sind:
die auf elterliche Kosten in der Anstalt gegenwärtig gewesenen

1. F. Rosenbahl aus Dülmen,
2. Moriz Mertens aus Mühlheim.

Beide folgten zur weitem wissenschaftlichen Ausbildung der Bestimmung ihrer Eltern.

3. Jakob Nordhaus aus Neheim, Kreises und Reg.-Bezirks Arnsberg;
4. Moses Lebach aus Peckelsheim, Kreises Warburg, Reg.-Bez. Minden.

Diese wurden, nachdem sie von der Prüfungs-Commission zu Soest für wählbar zu einer Elementar-Schulstelle erklärt worden, der erstere bei der Gemeinde zu Hörter, Reg.-Bez. Minden, der letzte in seinem Geburtsorte, als Lehrer bei den dort neu errichteten Schulen angestellt.

Die Zahl der aus der Provinz als Lehrer ausgebildeten Zöglinge ist demnach in diesem Jahre abermals vermehrt, und wird durch die vier wiederum zum Examen vorbereiteten bald noch mehr verstärkt werden.

Für diejenigen, welche sich besonders für unsere Anstalt interessieren, wollen wir die schon früher darin ausgebildeten und bereits in Amt getretenen Lehrer nebst ihren Wirkungskreisen hier folgen lassen.

1. Philipp Eber aus Neuenkirchen bei der Gemeinde zu Werther;
2. Leopold Herz Lehmann aus Haltern bei der Gemeinde zu Paderborn;
3. Ismael David Mayer aus Telgte bei der Gemeinde zu Ahlen;
4. Leser Markus aus Burgsteinfurt bei der Gemeinde zu Burgsteinfurt;

5. Jakob Kaufmann aus Wolbeck bei der Gemeinde zu Bork;
6. David Rothschild aus Lengerich bei der Gemeinde zu Telgte;
7. Abraham Mayer aus Soest bei der Gemeinde zu Marsberg;
8. Herz Friede aus Destrich bei der Gemeinde zu Delbe;
9. Joseph Levi aus Dlfen bei den vereinigten Gemeinden von Datteln und Waltrop;
10. Philipp Heymann aus Rheine bei der Gemeinde zu Herstelle;
11. Levi Loe aus Stromberg ist Kränklichkeit halber zu Hause;
12. Samuel Löwenberg aus Gesecke bei unserer Anstalt selbst;
13. Heymann Leser aus Dülmen bei der Gemeinde zu Brilon;
14. Moses Steinmez aus Haltern bei der Gemeinde zu Dülmen;
15. Philipp Gottfried aus Werne bei der Gemeinde zu Lüdinghausen.
16. Isaaß Braunschweig aus Elsoff bei der Gemeinde zu Neheim;
17. Jakob Nordhaus aus Neheim bei der Gemeinde zu Hörter;
18. Moses Lebach aus Peckelsheim bei der Gemeinde zu Peckelsheim.

Die Anzahl dieser in der Provinz bereits angestellten Lehrer beträgt demnach 18, die Gesamtzahl der

durch sie unterrichteten Kinder beinahe 500. Auf diese Weise könnte bei fortgesetzter Theilnahme und Wirksamkeit, da die Lehrer nach bestandnem Examen sofort ihrem Berufe überwiesen werden, die Zahl derselben und ihrer Schulen sich bald verdoppeln, und bei gesteigerter Theilnahme sich in einigen Jahren leicht verdreifachen. Und da durch den später näher zu besprechenden Anschluß der Rheinlande die Wirksamkeit des Vereins noch mehr erweitert und vervielfacht wird, so dürfen wir mit Freuden dem Zeitpunkte entgegen sehen, wo die israelitische Jugend zweier Provinzen durch eine zweckmäßige Ausbildung in Religion und Wissenschaften dahin geleitet wird, dem bürgerlichen Leben in jedem Betracht sich ganz anzuschließen. Denn dieses ist die Absicht des Vereins, und nach dieser Absicht bestreben sich unsere Lehrer ihre Schüler zu unterrichten und zu erziehen. Es haben in dieser Beziehung die eingesandten Schulberichte der vorerwähnten Lehrer unseren möglichen Erwartungen entsprochen.

Die meisten von ihnen fanden beim Antritt ihrer Stellen entweder gar keine oder eine verwahrlosete Schule vor, denn wo Lehrer gewesen, waren diese meist unwissend und ungeprüft, und Eltern und Kinder an keine Regel und Ordnung gewöhnt. Die Schullokale befanden sich in einem sehr schlechten Zustande, und es fehlten überdies oft die nothwendigsten Utensilien. Die persönlichen Verhältnisse der Lehrer waren bei einzelnen Gemeinden ganz ungerregelt, bei anderen sogar für ihre Berufsthätigkeit höchst nachtheilig, und sie hatten deshalb viele Hindernisse zu bekämpfen.

Doppelt erfreulich sind daher die Versicherungen unserer jungen Lehrer, daß ihre Schulen bereits in gutem Zustande sind, und daß sie überdies mit ihren Gemeinden in den besten Verhältnissen leben.

Bei vielen Schulen ist uns durch persönliche Besuche derselben diese Ueberzeugung geworden, bei anderen durch die belobenden Mittheilungen Seitens der königl. Hochlöbl. Regierungen und der Ortsbehörden, wofür wir diesen unsern schuldigsten Dank abstatten.

Einige unserer Lehrer aber haben obige zwar gegründete Versicherungen mit so vieler Zuversicht ausgesprochen, daß wir ihnen in der Beantwortung ihrer Berichte andeuten zu müssen glaubten, daß ein Lehrer nie zu sehr mit seinen Leistungen zufrieden seyn dürfe, obgleich das warme Interesse, was alle für die Sache der Jugendbildung an den Tag legen, unsere belobende Anerkennung verdient. Sie gehen mit Lust und Liebe an's Werk, und dieselbe Freude, die sie am Unterrichte haben, haben die Kinder am Lernen. Viele erwähnen ausdrücklich den Frohsinn und die Heiterkeit, die in ihrer Schule herrschen, und wir müssen solche als das untrüglichsste Zeugniß ansehen, daß sie den richtigen Weg der Erziehung eingeschlagen haben; denn Freude und Fleiß bedingen einander, und ohne dieselben bleibt die Schule todt und fruchtlos.

Darum suchen die Lehrer der Vereinschule durch zweckmäßige Methoden die Lernbegierde der Kinder stets zu wecken und zugleich ihren natürlichen Frohsinn zu erhalten, damit die Lehrerzöglinge in ihrem künftigen Berufe ein Beispiel haben, daß ohne Beeinträchtigung

der körperlichen und geistigen Gesundheit Kinder schon recht Vieles und Nützliches zu lernen vermögen, wenn es nur auf die rechte Weise angefangen wird.

Die meisten der jungen Lehrer zeigen durch ihren Bericht, daß sie nicht allein in dieser Rücksicht, sondern auch in Anordnung und Ertheilung des Unterrichts selbst sich die Vereinschule und deren Lehrer zum Muster nehmen.

Wir hoffen aber, daß sie allmählich durch eigenes Nachdenken und eigene Erfahrung sich eine mehr selbstständige Methode aneignen werden; denn so lange ein Lehrer ganz von fremdem Beispiele abhängt, bleibt er unsicher und ängstlich in seinem Auftreten, und seine Lehre bringt weniger durch.

Mehrere haben zu unserer großen Freude berichtet, daß sie in ihren Schulen den Gesangunterricht entweder schon eingeführt, oder doch bald einzuführen gedenken. Sie haben aus der Vereinschule die Ueberzeugung mitgenommen, daß der Gesang ein vorzügliches Bildungsmittel für den Geist und das Herz der Jugend ist, und wollen denselben darum nicht entbehren. Zur schnellern Verwirklichung ihrer wohlgemeinten Wünsche haben wir ihnen die auf unsere Veranlassung vom Hn. Professor Antony und Musikdirektor Schmidt componirten Lieder mit untergelegtem Texte von Johlsohn und Kley zugesendet. Auch hoffen sie durch den geregelten Gesang auf den Gottesdienst erhebend einzuwirken, wie denn überhaupt alle darauf Bedacht nehmen, in dem wahren Geiste des Gesetzes, wo es Noth thut, die kirchlichen Angelegenheiten besser zu ordnen und einzurichten; wozu die ferner aus der Anstalt hervorgehenden Lehrer

durch die seit einem Jahre mit ihr in Verbindung ge-
setzte eigene Synagoge, unter Leitung des würdigen Hn.
Lehrer Cohen, auf echt religiöse Weise besonders befä-
higt werden, so daß sie künftig neben ihrem Lehramte
nicht nur als Vorsänger, sondern auch durch geeignete auf
Geist und Gemüth einwirkende Vorträge in der Kirche
nützlich und gedeihlich zu wirken im Stande sein werden.

Wir haben es unseren Lehrerzöglingen immer ein-
geprägt, daß in der Schule außer der geistigen Thätig-
keit und religiösen Erziehung Ordnung und Reinlichkeit
eine der nothwendigsten Bedingungen sei, unter wel-
chen das Ziel der Jugendbildung erreicht werden könne.
Auch in dieser Hinsicht haben uns viele ein erfreuli-
ches Resultat mitgetheilt, und wir ersuchen hiemit Alle,
uns in ihren künftigen Berichten anzugeben, wie sie
es in Bezug auf diesen Punkt in ihrer Schule halten.
Die Ordnung und Reinlichkeit der Schule und der
Kinder ist aber eine Sache, die zum großen Theile auch
von den Eltern abhängt, und wir haben zu den einzel-
nen Gemeinden das Zutrauen, daß sie den Lehrern hier-
in pflichtgemäß zu Hülfe kommen.

Besondere Erwähnung verdient hier auch noch das
unablässige Bestreben einiger Lehrer, ihren Schülern
früh schon die Lust zu einem nützlichen Handwerke ein-
zuzulösen, und wir wünschen, daß sie diesen Punkt nie
außer Acht lassen mögen. Zu loben ist ebenfalls, daß
die meisten unserer Lehrer nach ihren Berichten die For-
derungen an Eltern und Kinder nicht zu hoch gestellt,
daß sie mit ihrem bescheidenen Loose zufrieden, keine
Unannehmlichkeit, keine Mühe gescheuet haben, die der

Erziehung und Bildung in Haus und Schule noch entgegenstehenden Hindernisse durch ein humanes Benehmen hinwegzuräumen, wodurch sie sich das Zutrauen ihrer Gemeinden erworben.

Nicht weniger erfreulich war uns die wahrgenommene Fortbildung, welche sie durch belehrende Schriften, oder durch geselligen und erholenden Umgang mit den für das Schulfach gleich begeisterten Männern sich erworben haben. Mögen sie sich stets die Liebe und Achtung ihrer Vorgesetzten dadurch zu erhalten suchen!

Nur bei einem Lehrer, den wir aus Schonung hier nicht namhaft machen wollen, hat sich die Gemeinde über zu strenge Schuldisciplin beklagt. Es hat sich jedoch durch die persönliche Visitation seiner Schule, Seitens des Dirigenten und der Ortsbehörde ergeben, daß die Schuld hiervon mehr der Gemeinde als dem Lehrer beizumessen war, weil die Eltern die Kinder in ihrer frühern Verwahrlosigkeit nur bestärkt hatten. Natürlich wurde dem Lehrer sein ohnehin schweres Amt auf diese Weise verbittert, und eine kränkliche Reizbarkeit in ihm entwickelt, wodurch auf Augenblicke die dem Lehrer besonders nothwendige Selbstbeherrschung verloren ging. Wir rathen es daher allen unseren Lehrern an, bei ihren thätigen Bemühungen, wenn sich böse Gewohnheiten und Vorurtheile Seitens der Gemeinde ihnen entgegenstellen, in ihrer Geduld nicht zu ermüden, sich von Leidenschaften und Affecten nicht beherrschen zu lassen, selbst im Guten das Liebermaß zu meiden, und von der Zeit eine wohlthätige Umgestaltung zu erwarten.

Ein zweiter Lehrer wurde beschuldigt, daß er die Kinder in seinen eigenen Lieblingswissenschaften zu viel, in jenen für das praktische Leben ihnen nothwendigen zu wenig unterrichtete. Auch hier ergab sich bei angestellter Untersuchung das Resultat, daß die Anklage nicht völlig begründet war; jedoch stellte es sich heraus, daß der Lehrer die Vorbereitung auf manche Unterrichtsgegenstände nicht ernst genug betrieben hatte, und eben dadurch den Kindern zu Störungen durch häufige unzeitige Frauen Veranlassung gab.

Wünschenswerth wäre es daher, daß die Lehrer nie ohne die sorgfältigste Vorbereitung in die Schule eintreten, daß sie ferner durch eine freie und lebendige Unterrichtsmethode die stete Aufmerksamkeit der Kinder zu fesseln wissen, um so ihrer Wißbegierde vor dem bloßen thierischen Beschäftigungstrieb, der in Schulen nur gar zu oft die nöthige Ruhe unterbricht, den Vorrang zu verschaffen. Ebenso mögen die Lehrer sich hüten, nicht durch ihre Lieblingswissenschaften verleitet zu werden, von dem einmal festgesetzten Schulplan abzuweichen; sie müssen die Stunden pünktlich halten, weder zu spät anfangen, noch zu früh schließen. — Ordnung ist die Seele einer guten Schule.

Dieses wären demnach die erforderlichen Mittheilungen, die wir in Bezug auf die aus unserer Anstalt hervorgegangenen Lehrer zu machen hätten; im Uebrigen sind im Laufe des vergangenen Jahres bei unserer Schule keine wesentlichen Veränderungen vorgefallen, nur daß zur Vervollkommnung des Unterrichts den seitherigen verdienstvollen Lehrern noch ein zweiter Zeichenlehrer,

und außer dem bisherigen Musiklehrer auch noch ein solcher, besonders zur Ertheilung des Klavier-Unterrichts an die Lehrerzöglinge hinzugetreten. Eben so hat das Lehrpersonal in der Person des würdigen Hrn. Directors Dr. Weidner einen erfreulichen Zuwachs erhalten, indem derselbe es wohlwollend und unentgeltlich übernommen hat, den Lehrerzöglingen in freien Stunden die ersten sechs Bücher des Euklid zu erklären, wodurch der Unterricht derselben an Umfang und Tiefe bedeutend gewonnen, und wofür wir dem Hn. Director Weidner dankbarlichst verbunden sind.

Zur ferneren Vervollkommnung der Anstalt ist eine deutsche Lesbibliothek von neuen und guten Kinderschriften angeschafft, woraus zur Belohnung des Fleißes und zur Erholung von den ernstesten Schularbeiten den Lehrerzöglingen und Schülern unterhaltende und zugleich belehrende Bücher geliehen werden. Die hebräischen Schriften wurden durch eine sehr werthvolle, über 900 Bände zählende Büchersammlung bereichert, welche mit geringer Ausnahme die ganze exegetische, grammatische, lexicographische und theosophische Literatur der Israeliten enthält.

Diese ist von den Erben des verstorbenen Rentiers E. Herz in Hamm der Anstalt geschenkt, wodurch sie sich um dieselbe verdient gemacht haben. Zwei der Herren Lehrer haben die Functionen als Bibliothekaren gütigst übernommen.

Auch ist unsere naturhistorische Sammlung in jedem Zweige dieser Wissenschaft im verfloffenen Jahre bedeutend vermehrt worden.

Zur speziellen Uebersicht des Ganzen unserer Schule haben wir dem gegenwärtigen Berichte das bei Gelegenheit der letzten öffentlichen Prüfung erschienene Programm angehängt, um auch die auswärtigen Mitglieder des Vereins näher mit der innern Einrichtung der Schule bekannt zu machen. Sollte aber wegen der beinahe vergriffenen Auflage des Programms nicht jedem Berichts-Exemplar ein solches beigegeben werden können, so möge man dieses entschuldigen.

In wie weit dem zweiten Zwecke unserer Anstalt, der Beförderung von Handwerken und Künsten, in dem abgelaufenen Geschäftsjahre genügt wurde, bemerken wir, daß zu den bereits in unseren früheren Berichten aufgezählten Lehrlingen noch folgende 30 hinzugekommen sind, wodurch die Gesamtzahl der von dem Vereine auf seine alleinige Kosten zu verschiedenen Handwerken und Künsten bereits beförderten Zöglinge demnach auf 105 gestiegen ist, wovon wir zunächst die neu aufgenommenen, dann die im letzten Jahre aus der Lehre entlassenen und endlich die noch darin verbliebenen bezeichnen.

Aufgenommen wurden:

1. Levi Salomon David aus Tecklenburg, Reg.-Bez. Münster, erlernt in Soest das Klempnerhandwerk;
2. Israël Leser aus Hagen, Reg.-Bez. Arnsberg, erlernt in Mettmann die Sajettfabrikation;
3. Abraham Levi aus Steinhagen, Reg.-Bez. Minden, erlernt in Gütersloh das Buchbinderhandwerk;
4. Baruch Daltróp aus Nietberg, Reg.-Bez. Minden, erlernt in Paderborn das Buchbinderhandwerk;

5. Ruben Heymann aus Rheine, Reg.-Bez. Münster, erlernt in Münster das Kupferschlägerhandwerk;
6. Benjamin Dieckhoff aus Lichtenau, Reg.-Bez. Minden, erlernt in Peckelsheim das Schuhmacherhandwerk;
7. Salomon Rosenthal aus Borgholz, Reg.-Bez. Minden, erlernt in Peckelsheim das Tischlerhandwerk;
8. Salomon Moses Winkler aus Ibbenbüren, Reg.-Bez. Münster, erlernt in Lübbecke das Tapezire- und Anstreicher-Handwerk;
9. Israel Heymann aus Schöppingen, Reg.-Bez. Münster, erlernt in Telgte das Schlosserhandwerk;
10. Meyer Lindenbaum aus Peckelsheim, Reg.-Bez. Minden, erlernt in Peckelsheim das Schuhmacherhandwerk;
11. Salomon Archenhold aus Fürstenau, Reg.-Bez. Minden, erlernt in Hörter das Schneiderhandwerk;
12. Abraham Victor aus Brakel, Kreises Dortmund, Reg.-Bez. Arnberg, erlernt in Rütten das Sattlerhandwerk;
13. Isaak Cohen aus Lügde, Reg.-Bez. Minden, erlernt in Bielefeld das Buchbinderhandwerk;
14. Meier Bonnin aus Bielefeld, Reg.-Bez. Minden, erlernt in Arnberg das Sattlerhandwerk;
15. H. G. Moses aus Werther, Reg.-Bez. Minden, erlernt in Lüdinghausen das Drechslerhandwerk;

16. Heymann Schlosser aus Ahaus, Reg.-Bez. Münster, erlernt in Bork das Schuhmacherhandwerk;
17. Baruch Blume aus Rheda, Reg.-Bez. Minden, erlernt in Rheda das Schneiderhandwerk;
18. Benjamin Isaak aus Schöppingen, Reg.-Bez. Münster, erlernt in Burgsteinfurt das Klempnerhandwerk;
19. Fedor Wolf Rothschild aus Lengerich, Reg.-Bez. Münster, erlernt in Lengerich die Uhrmacherkunst;
20. Isaak Daniel aus Camen, Reg.-Bez. Arnsherg, erlernt in Camen das Glaser- und Anstreicher-Handwerk;
21. Joseph Wolf Elkann aus Borken, Reg.-Bez. Münster, erlernt in Borken das Schuhmacherhandwerk;
22. Salomon Siemon aus Nettingen, Reg.-Bez. Münster, erlernt in Breden das Klempnerhandwerk;
23. Herz Reinberg aus Camen, Reg.-Bez. Arnsherg, erlernt in Camen die Färberei und Druckerei;
24. David Lazarus aus Ennepersstraße, Reg.-Bez. Arnsherg, erlernt in Haspe das Holzschraubenhandwerk;
25. Nathan Moses aus Werther, Reg.-Bez. Minden, erlernt in Salzkotten das Schreinerhandwerk;
26. Jzig Israel aus Burgsteinfurt, Reg.-B. Münster, erlernt in Rheine das Strumpfweberhandwerk;

27. Salomon Salomon aus Cappeln, Kr. Tecklenburg, Reg.-Bez. Münster, erlernt in Paderborn das Buchbinderhandwerk;
28. Isaac Bendix aus Dümen, Reg.-Bez. Münster, erlernt in Iserlohn das Sattlerhandwerk;
29. Juda Kleeberg aus Borgentreich, Reg.-Bez. Minden, erlernt in Schwelm das Schreinerhandwerk;
30. F. M. Kaß aus Coesfeld, Reg.-Bez. Münster, erlernt in Dortmund die Schirmfabrikation.

Die Lehre beendigt haben in dem letzt vergangenen Jahre:

1. der Strumpfweber und Wollspinner Marcus Michel aus Dorsten;
2. der Strumpfweber und Wollspinner Simon David aus Dorsten;
3. der Stuhldreher Nathan Levi aus Dorsten;
4. der Glaser und Anstreicher Herz Salomon aus Herbede.

In der Lehre verblieben sind noch 41 Lehrlinge.

Mehrere der bei Begründung des Vereins aufgenommenen Lehrlinge haben sich als Meister in der Provinz niedergelassen, und weil sie sich des Zutrauens der resp. Behörden und des Publikums zu erfreuen haben, so sind ihnen vom Vereine gern Lehrlinge zur Ausbildung anvertrauet worden. Es ist uns bei diesen Gewerbetreibenden nicht wie bei den Lehrerzöglingen möglich, sie nach beendigter Lehrzeit stets im Auge zu behalten, daher es sehr erfreulich wäre, wenn uns die Behörden, soweit solches zu ihrer Kunde gekommen, von

ihrer Thätigkeit nach beendigten Lehrjahren, und wenn sie sich als selbständige Meister niedergelassen, Nachricht geben wollten. Außer den oben aufgezählten im vorigen Jahre auf Kosten des Vereins zu Handwerken beförderten armen Knaben, haben in dieser Provinz durch das Beispiel des Vereins sehr viele aus den bemittelteren Klassen der Glaubensgenossen Gewerbe und Künste ergriffen, so daß wir nach den eingezogenen Berichten die Zahl der aus dieser Kategorie gegenwärtig in Lehre befindlichen Knaben auf 100 angeben dürfen; gern werden wir in dem künftigen Jahresberichte die genaue Zahl und auch die Namen dieser Lehrlinge speziell bezeichnen, wenn die Behörden und Geschäftsführer zeitig genug uns gütigst darüber Nachricht geben wollen.

Ueber viele dieser Knaben, so wie auch über zwei an der hiesigen medizinisch-chirurgischen Anstalt studierende junge Leute, ist dem Verein die Aufsicht übertragen, welcher Mühewaltung er sich gern unterzogen, da dadurch seine Wirkungssphäre zum Wohle des Ganzen gewonnen. Auch stehen noch mehrere Knaben zur Unterbringung bei einem Handwerke auf Kosten des Vereins in Anmeldung, und sie würden die Lehre bereits angetreten haben, wenn nicht mit den betreffenden Meistern noch einige Bedingungen geordnet werden müßten.

In dieser Hinsicht müssen wir besonders die Bemerkung machen, daß diejenigen Wohlthätlichen Behörden oder Herren Geschäftsführer, welche hinführo Knaben zur Erlernung eines Handwerks in Vorschlag bringen, wo möglich auch zugleich irgend einen zur Annahme eines Lehrlings geneigten und geeigneten Meister nebst den

betreffenden Bedingungen zu unserer Kenntniß bringen mögen; es braucht dieses jedoch kein Meister derjenigen Profession zu sein, wozu sich der gleichzeitig angemeldete Knabe bestimmt, da wir doch sehr ungern, deshalb auch äußerst selten und nur da wo es nicht anders thunlich ist, die Lehrlinge in ihren Geburtsorten das Handwerk erlernen lassen. Diese Anordnung dient dazu, eine Auswahl geschickter, zur Annahme von Lehrlingen bereitwilliger Meister ausfindig zu machen, deren Ermittlung uns sonst sehr lästig wird, und die Beförderung der Handwerke sehr erschwert. Zur Bedingung machen wir selbe jedoch nicht, und bemerken diesermwegen ausdrücklich, daß wir es bloß für die Bezirke wünschen, wo die Verhältnisse es gestatten; denn nicht selten werden uns Knaben aus solchen Orten angemeldet, wo gar kein Meister zur Annahme eines Lehrlings zu ermitteln sein möchte. Selbstredend werden diese Knaben aber nicht weniger Berücksichtigung finden, wenn sie solche sonst verdienen.

Ferner wäre es eine Erleichterung für den Geschäftsgang, wenn bei Anmeldung des sich zur Erlernung eines Handwerks bestimmenden Knaben nicht bloß ein Handwerk angegeben, und die Aufnahme nicht zu schnell gewünscht würde; in der Regel hängt die Wahl des Handwerks mehr von den Eltern oder Verwandten als von dem zu seiner Erlernung bestimmten Knaben ab, und bei jenen ist hauptsächlich wieder der beschränkte Gesichtskreis, oder vielmehr das vor Augen habende Beispiel Anderer, deren Thätigkeit sie belohnt sehen, das Motiv, welches sie bei ihrer Wahl leitet, was aber unter veränderten Verhältnissen und bei verschiedener Indivi-

dualität gewiß selten zum Maßstabe genommen werden darf.

Es mögen deshalb die Wohlöblichen Behörden und Herren Geschäftsführer den sich künftig zum Handwerk Anmelbenden einschärfen, ihre Wahl und Neigung dabei ernstlich zu prüfen; denn nicht selten geschah es, daß solche Anmeldungen, nachdem sie berücksichtigt, das heißt, nachdem mit vieler Mühe die Meister und Freitische ermittelt, die Bedingungen geeinigt waren, und die betreffenden Lehrlinge den Meistern zugeführt werden sollten, zurückgenommen und dadurch oft viele Verdrüßlichkeiten herbeigeführt wurden. Es ist dieses ein Punkt, den wir besonders den Herren Geschäftsführern zur Beachtung empfehlen, mit deren Thätigkeit wir im Allgemeinen zufrieden zu sein gerechte Ursache haben. Freilich finden sich auch wohl manche unter ihnen, deren Thätigkeit einer Anregung bedürfte; wir wollen aber gern ihre Namen verschweigen, in der sichern Voraussetzung, daß sie sich in der Folge eifriger für die Erreichung unserer Zwecke interessiren, so wie wir überhaupt jeden speziellen Tadel, zu dessen Ausspruch uns wohl im Einzelnen Veranlassung gegeben worden, gern unterdrücken wollen: denn im Ganzen dürfen wir mit der Theilnahme, welche uns von den israelitischen Gemeinden der Provinz geworden, zufrieden sein, und wenn einige unter ihnen auch eine regere, besonders eine sich gleicher bleibende Theilnahme wünschen lassen, so wird diese wiederum durch die vermehrte lobenswerthe Unterstützung Anderer reichlich ersetzt. In dieser Hinsicht können wir die wohlwollende Unterstützung, die uns von unseren christ-

lichen Mitbrüdern geworden, nicht dankbar genug anerkennen, und als einen schönen Zug humaner Gesinnung müssen wir besonders noch die uns von den resp. Armenfonds zu Borken, Reg.-Bez. Münster, und zu Brake, Bürgermeisterei Hoerde, Kreises Dortmund, Reg.-Bez. Arnsberg, bezeugte Theilnahme erwähnen, indem der erstere uns bei Beförderung eines Knaben seines Orts zum Schusterhandwerke mit einem Theile der Kosten unterstützt, der letztere einen von dort bei einem Sattler in Rütten in Lehre gegebenen Knaben mit den erforderlichen Kleidungsstücken versorgt. Vieles wäre dem Vereine ohne solche menschenfreundliche Hülfe durchaus unerreichbar geblieben; möge sie ihm daher in gleichem und vermehrtem Grade stets verbleiben.

Wir können es uns deshalb auch nicht versagen, in so weit die uns erwiesenen Wohlthaten aus dem anhängenden Kassen-Auszuge nicht von selbst schon einleuchten, noch besonders denjenigen Behörden unsern verbindlichsten Dank abzustatten, die uns in jedem Betracht so hülfreich zur Seite gestanden. Nicht weniger verdienen diejenigen Geschäftsführer unsere dankbare Anerkennung, die sich bei jener Mithülfe ebenfalls besonders thätig bewiesen haben.

In dem Kreise Münster hat der Herr Landrath Kammerherr Graf v. Schmising uns seine frühere Hülfe wiederholt angebeihen lassen, und diesem gegebenen Beispiele folgten der Herr Bürgermeister Dr. Schulz und der Geschäftsführer Lehrer Rothschild in Telgte.

Mit stets ausgezeichnete Thätigkeit und mit großer Menschenliebe hat in dem Kreise Tecklenburg der

Herr Landrath Freiherr von Diepenbrock. Grü-
ter die Zwecke des Vereins dadurch zu realisiren ge-
strebt, daß derselbe überall selbst die israelitischen Be-
wohner des untergebenen Kreises thatsächlich über die
Bestrebungen des Vereins belehrt. Diesem gegebenen
Beispiele folgten: die Herren Bürgermeister Storch
zu Tecklenburg, Richter zu Lengerich, Kandelhardt
zu Cappeln, Ohm zu Ibbenbüren, Bauer zu Mettingen
und der Herr Geschäftsführer M. Feibes zu Len-
gerich. Den Herren Landrätthen Freiherr v. Twickel
zu Warendorf, Graf von Merveldt zu Beckum,
Mersmann zu Coesfeld, von Heyden zu Uhaus,
Coermann zu Borghorst, so wie den Herren Bür-
germeistern Maybach zu Werne, Essing zu Dren-
steinfurt, v. Bönninghausen zu Coesfeld, Möll-
mann zu Dülmen, Luck zu Dorsten, v. Pletten-
berg zu Anholt, Rotering zu Borken und Hüger
zu Uhaus sind wir ebenfalls für ihre hülfreiche Bemühung
unsern Dank schuldig.

Unter den Geschäftsführern zeichneten sich noch aus:
Lehrer Mayer zu Ahlen, P. Feldheim zu Strom-
berg, S. Merländer zu Lüdinghausen, Lehrer Kauf-
mann zu Bork, Lehrer Levi zu Datteln, Dr. med.
Auerbach zu Breden und M. Leffmann zu Burg-
steinfurt.

In dem Regierungs-Bezirk Arnberg sind wir für
ihre thätige Unterstützung dankbar verpflichtet: den Her-
ren Landrätthen, Freiherrn von Schade zu Lippstadt,
Regierungsrath Ritter Wiethaus zu Hamm, Pil-
grim zu Dortmund, Major Ritter Graf v. d. Recke-

Vollmarstein zu Bochum, Gerstein zu Hagen, Müllensiefen zu Iferlohn, Landes-Director, Ritter v. Holzbrink zu Altena, v. Schenk zu Siegen, Groos zu Berleburg und Sr. Hochwürden dem Hrn. Superintendenten Kneip ebendasselbst. Mit gleichem Eifer bemühten sich für die Vereinszwecke die Herren Bürgermeister Perizonius zu Unna, Biggeleben zu Castrop, Bahlkampff zu Hoerde, v. Kumpsthoff zu Hattingen, Kämpfer zu Hagen, Peters zu Ennepersstraße, Sternenberg zu Schwelm, Post zu Iferlohn, Holtschmit zu Elsen, Berhoeff zu Ergste, Still zu Fickenhütten, Dieß zu Netphen.

Von den Geschäftsführern verdienen dankbare Erwähnung: die Herren Dr. med. Kuer zu Meschede, A. Herzheim zu Rütten, S. Bacherach zu Hamm, M. Marx zu Camen, Dr. med. Würzburger zu Bochum und J. Wolff zu Berleburg.

In dem Regierungs-Bezirk Arnberg ist nun noch einer unserer thätigsten Geschäftsführer, der Herr Obervorsteher Hellwig zu Soest, mit besonderem Lobe zu nennen, der sich durch besondere Unterstützungen schon vielfache Verdienste um die Anstalt erworben, und sie neuerdings dadurch erhöht hat, indem derselbe ihr zur Förderung des religiösen Gesanges eine neue Wiener Harmonika-Orgel geschenkt hat, welche schöne Gabe ihrer Zweckmäßigkeit wegen doppelte Anerkennung verdient.

In dem Regierungs-Bezirk Minden haben wir größere Ursache, mit der Thätigkeit der Herren Geschäftsführer, als mit den in ihren resp. Bezirken wohnenden Glaubensgenossen zufrieden zu sein; die Ausdehnung der

Wirksamkeit des Vereins auf jenen Bezirk ist aber noch zu neu, als daß wir nicht die sichere Erwartung eines günstigeren Resultats für die Folgezeit aussprechen dürfen, namentlich in Rücksicht derjenigen Kreise, wo bis jetzt die erwünschte Theilnahme noch nicht herbeizuführen war. Wir unsererseits haben es nicht an Gelegenheit fehlen lassen, diesem Regierungs-Bezirk durch Unterstützung entgegenzukommen, denn nicht selten haben wir gerade solchen Orten die Wohlthaten der Anstalt erzeugt, die dazu nach ihren seitherigen Hülfleistungen nicht berechtigt waren, in der Voraussetzung, daß dieses Entgegenkommen sie zur vermehrten Theilnahme anregen wird; sollten wir uns hierin jedoch geirrt haben, so ist diese Erfahrung dennoch nicht zu theuer erkauft, werden uns dann aber für die Folge nach den Beitragsleistungen der betreffenden Bezirke strengere zu richten suchen.

Ueberhaupt mag hier die Bemerkung ihre Stelle finden, daß wir im vergangenen Jahre von unserer Ansicht, die wir zwar nicht gewechselt, doch versuchsweise in so fern abgewichen sind, daß wir manchen Gemeinden, ja sogar Kreisen, durch Versorgung der in ihrer Mitte lebenden armen Knaben eine Unterstützung angedeihen ließen, wozu sie, wollte man dagegen ihre Theilnahme vergleichen, nicht berechtigt gewesen; da dieses Verfahren aber unbeschadet der Rücksichten, welche wir gegen die theilnehmenderen Bezirke zu nehmen haben, durchzuführen war, so möchte es um so eher Billigung verdienen, als es vielleicht das beste Mittel ist, die Schläfrigen zu wecken und die Lauen für die Sache zu erwärmen.

Rühmliche Erwähnung in dem Regierungs-Bezirk verdienen zunächst diejenigen zwei Geschäftsführer mit ihrem kleinen Bezirke, welche wir wohl zum Muster für die sämmtlichen Gemeinden dieses Reg.-Bezirks aufstellen dürfen, nämlich: die Herren G. M. Lindemeyer und L. Sabelson zu Petershagen, welche durch den betreffenden Bürgermeister Herrn v. Stachthätig und wohlwollend unterstützt wurden. Durch die Bemühungen dieser Herren hat in dem kleinen Orte sich eine verhältnißmäßig große und allgemeine Theilnahme gezeigt, welche der Verein dankbar anerkennen muß. Nichts weniger haben wir für ihre menschenfreundlichen Bemühungen zu danken: den Herren Landräthen, Ritter v. Borries zu Bielefeld, Ritter v. Erzebiatowsky zu Wiedenbrück, Ritter v. Hartmann zu Büren, v. Hibbessen zu Warburg und Ritter v. Metternich zu Hörter; ferner: den Herren Verwaltungsbeamten Ruwe zu Levern, Christiani zu Hartum, Bock zu Wehden, Brackstedt zu Dießlingen, Finke zu Engershausen, Bürgermeister Kottenkamp zu Werther, Rentanten Gehring zu Borgholzhausen, Canton-Beamten und Bürgermeister Seppler zu Nietberg, Stadt-Director Brandis zu Paderborn, Bürgermeister Kinteln zu Warburg, Wolff zu Driburg und Barckhausen zu Lügde.

Die Geschäftsführer, welche sich durch ihre Bemühungen in jenem Regierungs-Bezirk noch um den Verein verdient gemacht, sind folgende: die Herren B. Maaf zu Lübbecke, Sal. Goldschmidt zu Rahden, Ph. Tachen zu Oldendorf, A. Levison zu Bünde,

F. Stern zu Halle, Lehrer Liepmannson zu Neuenkirchen, Lehrer Bamberger zu Gütersloh, F. Paderstein zu Paderborn, Levi Heinemann zu Salzkotten, S. Löwenstein zu Borgholz, Lehrer Lebach zu Peckelsheim, Schönwald zu Willebadessen, besonders J. Bernstein zu Borgentreich, S. Archenhold zu Hörter, Hellwig zu Beverungen, Lehrer Markens zu Brakel, S. Schönebeck zu Nieheim, Lienthal zu Steinheim und B. D. Schuster zu Driburg.

Auch mit den Leistungen recht vieler der hier nicht benannten Herren Geschäftsführer, sowohl in dem Regierungs-Bezirk Minden als in denen von Arnberg und Münster haben wir Ursache zur Zufriedenheit und geben diesen nicht weniger hiermit unsern aufrichtigen Dank zu erkennen; hoffen aber mit jedem Jahre die Anzahl derjenigen Geschäftsführer zunehmen zu sehen, die wegen ihrer besondern Thätigkeit den Ersteren beigehört zu werden verdienen.

Nachdem wir nun die Verwaltung des Vereins, was seine auswärtigen Geschäftsführer betrifft, besprochen, hätten wir zunächst noch in Rücksicht seiner innern Leitung den für uns betrübenden Abgang unsers seitherigen, für die Anstalt so höchst thätigen und wohlwollenden Präsidenten, des Herrn Regierungs-Assessors Freiherrn v. Bockum-Dolffs zu berichten, indem derselbe bei seiner Versetzung von der hiesigen Regierung zu der nach Merseburg sich genöthigt sah, das Präsidium in unsere Hände zurückzugeben. Wie sehr Hochderselbe die Anstalt liebgewonnen, mögen die hier

mitgetheilten Abschiedsworte als der Ausdruck seiner edlen und hochherzigen Gesinnungen bekunden.

Höherer Anordnung zufolge aus meiner bisherigen Stellung bei der Königlichen Regierung zu Münster an die zu Merseburg versetzt, bleibt mir noch die schmerzliche Obliegenheit zu erfüllen,

den hochverehrlichen Verein für die Provinz Westphalen zur Bildung von Elementar-Lehrern und Beförderung von Handwerken und Künsten unter den Juden

hiervon zu benachrichtigen, und von den gern übernommenen Verpflichtungen gegen ihn mich loszusagen, welche vermöge meiner amtlichen Eigenschaft mir zu übertragen, Derselbe mich gewürdigt hatte. Indem ich mir es zum besondern Vorzuge schätze, bei einem Institute mit thätig sein zu können, das unausgesezt mit rühmlichstem Eifer fortgebildet, durch seine umfassenden Wirkungen stets segensreicher für Gegenwart und Zukunft wird, kann ich aus dem bei demselben mir anvertrauten Amte nur mit den Empfindungen der innigsten Betrübniß und mit dem lebhaftesten Wunsche scheiden, auch in der Ferne von dem fortwährend erfolgreicheren Erblühen des Vereins zu vernehmen, und noch künftighin als Mitglied ihm angehören zu dürfen.

Merseburg, den 15. März 1835.

von Bockum = Dölffs.

An

Einen Hochverehrlichen Verein für die Provinz Westphalen zur Bildung von Elementar-Lehrern und Beförderung von Handwerken und Künsten unter den Juden

zu

Münster.

Se. Excellenz der Wirkliche Geheimerath, unser allverehrte Herr Ober-Präsident, Freiherr v. Winkler, haben nunmehr auf unsere Bitte die hohe Gewogenheit gehabt, den erledigten Vorſiß selbst zu übernehmen, und dadurch beſtätigt, daß Sie, so wie Sie einst bei der Begründung der Anſtalt mit Ihrem hohen Beispiele Allen ermunternd vorangegangen, auch jetzt zur Erhaltung und weitem Förderung derselben Ihre Hülfe uns angedeihen lassen, was wir nicht dankend genug anzuerkennen vermögen.

Solche thatsächlichen Beweise inniger Theilnahme, wie sie uns nicht weniger von den sämtlichen Königl. Hochlöblichen Regierungen der Provinz auch im letzten Jahre wiederholt zu erkennen gegeben worden sind, werden uns stets zu vermehrter Thätigkeit anspornen, indem sie uns die sichere Bürgschaft für die entfernte Zukunft bieten, daß die allgemeine menschenfreundliche Unterstützung, die uns bis jetzt so liebevoll geworden, nie aufhören werde, da diese Wohlthaten segensreiche Erfolge hervorgerufen.

Inbesondere wohlthuend und ermunternd war auch die hohe Theilnahme, welche Se. Königliche Hoheit unser gnädigste Kronprinz bei Gelegenheit Höchstihrer Reise durch Westphalen in Bezug auf den Verein mündlich uns zu erkennen zu geben geruhten, und welche Ihre Königl. Hoheit in nachfolgendem huldvollen Schreiben zu wiederholen die Gnade hatten:

Ich habe den Mir unterm 20. d. übersendeten 7. Jahresbericht über den Verein für Westfalen zur Bildung von Elementar-Lehrern und Beförderung von Handwerken und Künsten unter den Juden gern und mit bestem Danke entgegen genommen, versichere Sie Meiner herzlichsten Theilnahme an dem Gedeihen desselben, und verbleibe Ihr wohlgeneigter

Friedrich Wilhelm, K. P.

Berlin, den 24. Mai 1835.

An
den Herrn Dr. Haindorf in Münster.

Auch Se. Excellenz der Minister der geistlichen und Medizinal-Angelegenheiten Herr Freiherr v. Altenstein haben in einem Schreiben d. d. Berlin den 28. November 1834 dem Vereine ihre innigste Theilnahme versichert, und es sehr bedauert, daß vor der allgemeinen Regulirung der Verhältnisse der Juden in den verschiedenen Provinzen der Monarchie, über die von Seiten des Schwiegervaters des Dirigenten, des Kaufmanns Hrn. C. Marks in Hamm, unter gewissen Bedingungen der Anstalt zugebachten Donation von 25000 Thalern, wegen deren Annahme wir wiederholt gebeten, keine Entscheidung gegeben werden könne. Möchte doch wegen dieser Verzögerung die anderweitige Theilnahme zum Wohle der Anstalt sich so erhalten und vermehren, daß die theilweise Einbuße dieses Zinskapitals ihr weniger fühlbar würde.

Wir hätten nun noch die finanziellen Verhältnisse des Vereins zu besprechen, worüber zunächst der anhäng-

gende spezielle Auszug unserer Cassa-Bücher hoffentlich eine befriedigende Auskunft geben wird. Wo die eingehenden Listen es möglich machten, haben wir die Gesber in alphabetischer Ordnung nebst ihren Beiträgen einzeln aufgeführt, zuweilen aber bloß den Anfangsbuchstaben des Namens angegeben, wenn derselbe sonst unleserlich geschrieben war; wo aber die Beiträge summarisch und ungekommen sind, da konnten bloß die Namen der Einsender in Anlage vermerkt werden. Eben so mag es nicht auffallen, daß der Ausgabe-Etat für die 30 zu Handwerken beförderten Zöglinge anscheinend gering ist, und wolle man dabei berücksichtigen, daß diese Lehrlinge erst im letzten Jahre, meistens sogar im letzten halben Jahre aufgenommen worden sind, die sie betreffenden Lehr- und Unterstützungs-Gelder aber in jährlichen Raten ausbezahlt und für die aus den vergangenen Jahren noch in Lehre verbliebenen, erst in dem nächsten Jahre fällig werden. Der dadurch für das Jahr 1835 herbeigeführte Kassenbestand von 1310 Thlr. 26 Sgr. 1 Pf. ist daher nur augenblicklich günstig, und darf demnach nicht zu der Ansicht verleiten, daß mit diesem Fonds die von dem Verein herbeigeführten Resultate noch hätten vermehrt werden können. Er dient für den Fall eines durch unvorgesehene Umstände herbeigeführten spärlicheren Einkommens zur Erfüllung eingegangener Verpflichtungen. Wir wollen indeß hoffen, daß er zu diesem Behufe nie in Anspruch genommen zu werden brauche, und dürfen dies auch erwarten, wenn die Wohlthäter der Anstalt aus den früheren Jahren ihr auch ferner gewogen bleiben, und durch die Gesinnungsände-

zung derjenigen Glaubensgenossen noch vermehrt werden, welche bis jetzt dem Vereine ihre Wohlthaten entzogen, weil sie sein gemeinsames Wollen und Wirken nicht begriffen. Die Zeit und der Erfolg möge sie zum Segen unserer Anstalt eines Bessern belehren, damit es uns vergönnt sei; in der Folge nur Freudiges zu berichten.

Als ein solches in den seitherigen Bestrebungen des Vereins begründetes erfreuliches Resultat haben wir seine erweiterte Wirkungssphäre zu betrachten, die ihm durch den Anschluß der Rheinprovinz geworden.

Wir können in dieser Hinsicht das wohlwollende Entgegenkommen ihres allverehrten Herrn Oberpräsidenten Freiherrn v. Bodelschwingh, so wie das der Königlichen Hochlöblichen Regierungen, der Herren Landräthe und Bürgermeister nicht rühmend genug erwähnen; denn durch deren thätige Mithülfe ist der Geschäftsgang in 23 Kreisen der von Israeliten bewohnten 47 Kreise jener Provinz in einer sehr kurzen Zeit schon völlig geordnet, und haben 137 unserer Glaubensgenossen darin die Spezial-Geschäftsführung unter der Haupt-Geschäftsführung der Herren Landräthe ihrer resp. Bezirke mit großer Bereitwilligkeit übernommen; aus anderen Kreisen dürfen wir nach den vorläufig eingelaufenen Nachrichten die definitive Anordnung bald erwarten, und den segenvollsten Resultaten entgegensehen, wenn diesen Bemühungen der allgemeine Wohlthätigkeitsinn, vorzüglich der Wohlhabenden unserer Glaubensgenossen, so entsprechen wird, daß dadurch die wissenschaftliche, künstlerische und gewerbliche Thätigkeit der ärmeren israeliti-

schen Jugend auch in jener Provinz gehoben werden kann. Leicht wird dieses möglich, wenn wir in unseren gemeinsamen Bestrebungen beharrlich sind, und die Wohlthaten nur solchen Armen gespendet werden, die bei guter Gesinnung Lust zur Arbeit zeigen. Hauptsächlich muß daher die heranwachsende Generation dieser armen Klasse beachtet werden, weil durch solche zweckmäßige Anleitung zur geregelten und nützlichen Beschäftigung diese nicht nur aufhören wird, eine faule und unnütze Last der Gemeinden zu sein, sondern mit der Zeit sogar positiv zur Hebung ihres Wohlstandes beizutragen im Stande ist, weil die Unterstützung, welche man der Jugend zur Ausbildung ihrer Kräfte angedeihen läßt, in der fortschreitenden Entwicklung derselben stets neue Hülfquellen hervorruft.

Indeß jeder Anfang hat doppelte Schwierigkeiten; dies haben wir auch in der Provinz Westphalen beim Beginne unsers Unternehmens erfahren, und nicht selten stoßen wir auch jetzt noch bei Einzelnen auf Hindernisse, die nur der ungetheilten und allgemeinen Anerkennung der nützlichen Wirksamkeit des Vereins weichen. Bei einer energischen und unermüdeten Thätigkeit der wohlwollenden Behörden, vereint mit der unserer Geschäftsführer, werden auch dort sicher dieselben Resultate wie in Westphalen zu erzielen sein; denn durch die Vereinigung beider Provinzen in ein gemeinsames Streben wird die Wirkungssphäre des Vereins nicht nur eine größere, sondern eine wechselseitig wohlthätigere, weil für die Unterbringung von Kunst- und Handwerkszöglingen ein größerer Spielraum gewonnen, der sicher manche

Verbesserung und Erleichterung herbeiführen wird. Dasselbe Resultat wird auch bei Ausbildung der Elementar-Lehrer in der hiesigen Anstalt erzielt werden.

Nach den von mehreren Herren Landräthen als den Haupt-Geschäftsführern ihrer resp. Kreise eingegangenen Nachrichten hat an vielen Orten schon eine thätige Theilnahme durch Eröffnung der Subscriptionen begonnen, und haben nur wenige Gemeinden, weil nach ihrer abgegebenen Erklärung augenblicklich aus dem Anschluß für sie speziell kein Gewinnst resultire, sich geweigert, dem Vereine beizutreten. Wir wollen hoffen, daß im Verlaufe der Zeit solche egoistische Korporations-Ansichten stets mehr schwinden werden, sobald die Wohlthaten der vereinten Thätigkeit auch in der Rheinprovinz allgemein empfunden werden. Dadurch steht auch eine Sinnesänderung einiger freilich uns sehr entfernt gelegenen Kreise zu erwarten, die ihren Beitritt zwar nicht geweigert, sondern nur hinausgeschoben haben, weil ihnen das Wirken des Vereins und seine für die Rheinprovinz beabsichtigten Zwecke noch nicht hinlänglich bekannt seien. Es ist dies wenigstens ein Grund, der billige Rücksicht verdient, und wollen wir deshalb diese Gemeinden, so wie alle in den uns entfernter gelegenen Districten der Rheinlande wohnenden, und dieserwegen mit unseren Zwecken und Absichten vielleicht weniger bekannten Glaubensgenossen, darüber aufzuklären suchen, indem wir ihnen die Idee des Vereins und die leitenden Gedanken seiner Thätigkeit auseinandersetzen, so daß sich ihnen aus dem bis dahin Geschehenen und Geleisteten die Nothwendigkeit des noch zu Leistenden von selbst ergebe.

Der Verein will durch seine gemeinsame und ge-
regelte Thätigkeit die nicht zeitgemäße, noch oft stattfin-
dende einseitige Ausbildung der israelitischen Jugend
dadurch verhindern, daß in der Folge der Unterricht in
den israelitischen Schulen von besseren und zu diesem
Berufe gehörig vorbereiteten Elementar-Lehrern ertheilt
werde, wozu die Söhne aus den Familien der Provinz
in unserem Institute herangebildet werden sollen, die
armen derselben auf alleinige Kosten des Vereins;
auf gleiche Weise sucht der Verein die Gewerb- und
Kunstthätigkeit bei den ärmeren Klassen der Juden zu
heben, indem diesen Gelegenheit geboten wird, bei ge-
schickten Meistern der Provinz auf seine Kosten ein sol-
ches Handwerk zu erlernen, wozu sie sich vermöge ihrer
geistigen und körperlichen Anlagen am besten qualifizi-
ren. Es sollen aber zur Erreichung dieser Zwecke die
aus der Rheinprovinz in Folge eingeleiteter Subscrip-
tionen eingehenden Gelder allein zum Vortheil ihrer
armen israelitischen Knaben verwendet werden, und zwar
möglichst im Verhältniß zu den aus den einzelnen Re-
gierungs-Bezirken aufkommenden jährlichen Beiträgen;
dabei möge diese Versicherung vor jedem Zweifel bewah-
ren, als wenn etwa zum Vortheil der armen Bewoh-
ner Westfalens der Anschluß der Rheinprovinz bewerk-
stelligt worden sei, wie denn auch der jährlich von uns
zu veröffentlichende Jahresbericht gewiß die Allen befrie-
digende Ueberzeugung einer verhältnißmäßigen Ver-
theilung gewähren wird. In den Regierungs-Bezirken
aber, wo die Subscriptionen so günstig ausfallen, daß
ein Ueberschuß verbleiben würde, da soll dieser auch dazu

verwendet werden, daß denjenigen Gemeinden derselben, welche zu bedürftig sind, um den für ihre Jugend benötigten Lehrer ganz besolden zu können, ein Zuschuß zu diesem Zwecke zu Theil werde, wenn übrigens die Umstände ihren Gesuchen günstig sind.

Den mit Genehmigung des Herrn Oberpräsidenten Freiherrn v. Bodelschwingh für die Wirksamkeit des Vereins in der Rheinprovinz angeordneten Geschäftsplan und die seinen dortigen Geschäftsführern bestimmte Instruction theilen wir in Anlage mit. Die namhafte Bezeichnung der durch die Hauptgeschäftsführer eines jeden Kreises ernannten Spezial-Geschäftsführer werden wir deshalb jetzt noch unterlassen und uns für den nächsten Bericht vorbehalten, weil in diesem Augenblicke in allen Kreisen die Geschäftsverhältnisse noch nicht geregelt, und wie oben angedeutet, erst aus 23 die vollständigen Nachrichten eingegangen sind. Diesen betreffenden 137 Geschäftsführern staten wir für die willige Uebernahme dieser Functionen unsern wärmsten Dank ab, mit dem innigsten Wunsche, daß hinführo eine wohlthätige und menschenfreundliche Gesinnung die Mittel bieten möge, des Guten dort recht vieles fördern zu können. Wir wollen hoffen, daß in jener Provinz eben so wie in Westphalen auf diesem Gebiete der Humanität das Vorurtheil schwinde, und bei den zu wünschenden Unterstützungen die confessionellen Verschiedenheiten unberücksichtigt bleiben.

In dieser Zuversicht unsern 8. Jahresbericht schließend, wollen wir ferner in Gemeinschaft wirken, so daß wir, was auch die künftigen Zeiten bringen, niemals anders gehandelt zu haben, wünschen mögen.

Geschäftsplan

für die Wirksamkeit der unterzeichneten Anstalt in
der Rheinprovinz.

Die Geschäftsführung zerfällt in zwei Theile:

A. Die Geschäftsführung im Einzelnen,

B. Die Hauptgeschäftsführung.

1. In jeder Bürgermeisterei wird für jeden größeren, von vielen Israeliten bewohnten Ort, oder für mehrere kleinere, wenn diese nahe zusammen liegen, ein und nach Befinden auch zwei Israeliten zu Geschäftsführern erwählt, welche zur Betreibung ihrer in beiliegender Instruction ausgesprochenen Obliegenheiten, von dem betreffenden Bürgemeister, Gemeinderath oder sonstigem Ortsbeamten gehörig ermuntert und nöthigenfalls unterstützt werden.

2. In den Orten, wo sich vielleicht keine zur Uebernahme der Geschäftsführung taugliche Israeliten finden, da wäre solche von dem Herrn Bürgermeister resp. Ortsbeamten wahrzunehmen.

3. Die Geschäftsbezirke müssen so klein wie thunlich eingetheilt werden, damit eine zu große Ausdehnung nicht etwa der uneigennütigen Wirksamkeit schade.

4. Die Geschäftsführer werden vorläufig auf sechs Jahre gewählt, können aber auch während dieser Zeit entlassen werden, wenn Gründe obwalten, die es nöthig oder rathsam machen.

5. Die einzelnen Geschäftsführer der verschiedenen Bürgermeistereien, oder der nach Umständen noch kleine-

ren Bezirke eines jeden Kreises stehen unter den diesen Kreisen vorstehenden Haupt-Geschäftsführern, deren Functionen ebenfalls in der beiliegenden Instruction ausgesprochen sind.

Diese Einrichtung schien um so nöthiger, weil wir durch die sonst zu weitläufig werdende Correspondenz mit allen einzelnen kleinen Geschäftsführungs-Bezirken der so ausgedehnten Rheinprovinz, mit zu großem Nachtheil in unserer Hauptwirksamkeit für den Verein gehindert würden; andererseits werden dadurch ebenfalls die in der Instruction benannten Arbeiten für die einzelnen Geschäftsführer so sehr vereinfacht, daß solche bei gutem Willen leicht zu vollbringen sind.

Münster, im November 1834.

Die Direction des Vereins u.

I n s t r u c t i o n

für die Geschäftsführer in der Rheinprovinz.

A. Die Obliegenheiten der Geschäftsführer.

B. Die Obliegenheiten der Haupt-Geschäftsführer.

A. Die Geschäftsführer.

1. Sie sammeln in den ihnen angewiesenen Geschäftsbezirken auf dazu bestimmte Listen die Subscriptionen, deren Beträge die vierteljährlichen Gaben bezeichnend, in gleichzeitigen Raten pränumerando erhoben, aber jährlich nur von ihnen an die Haupt-Geschäftsführer abgeliefert zu werden brauchen. Die Subscriptionen werden wo möglich mit Verbindlichkeit auf sechs nach einander folgende Jahre geschlossen.

2. Sie mitteln in ihren Geschäftsbezirken Meister aus, bei denen Lehrlinge untergebracht werden können, und unterhandeln mit jenen.

3. Sie nehmen die Meldungen der Zöglinge und ihre Zeugnisse an, und tragen das Gesuch, unter Beifügung der erforderlichen weiter unten bezeichneten Zeugnisse, den Haupt-Geschäftsführern ihrer resp. Kreise schriftlich, kurz und deutlich vor, mit dem eigenen Gutachten, ob der Ungemeldete zum Lehrer oder Handwerker u., und zu welchem von Letzterem, sich eigne und Lust bezeige.

Die bei Anmeldung der um unentgeltliche Aufnahme anhaltenden Knaben erforderlichen, von der betreffenden Ortsbehörde auszustellenden Zeugnisse sind:

- a. Geburtschein,
- b. Armuths- und Wohlverhaltens-Attest,
- c. Gesundheits-Attest,
und bei den um die Ausbildung zu Elementar-
Lehrern sich Bewerbenden
- d. Schulzeugniß.

4. Die Geschäftsführer haben die Lehrlinge ihres Bezirks unter Aufsicht.

B. Die Haupt-Geschäftsführer.

1. Sie sorgen für die pünktliche Vollziehung der den einzelnen Geschäftsführern ihrer Kreise obliegenden Pflichten.

2. Sie senden die ihnen von den einzelnen Geschäftsführern ihrer resp. Kreise zukommenden Beiträge nebst den betreffenden Listen in Original oder genauen Abschriften jährlich ein.

3. Sie bringen die von den Geschäftsführern ihrer Kreise bei ihnen angemeldeten Raben, unter Beifügung der oben erwähnten Zeugnisse und auf die daselbst angegebene Weise, der unterzeichneten Direction in Vorschlag.

Münster, im November 1834.

Die Direction des Vereins u.

A n l a g e.

Einnahme für das Jahr 1834.

I. Regier.=Bezirk Münster.

M ü n s t e r.	Rthlr.	Sg.	Pf.
Ascheberg, v., Frhr.	2	—	—
Bacmeister, Banco = Cassirer	1	—	—
Becker, Dr.	2	—	—
Beverförde, v., Frhr.	2	—	—
Böselager, v., Frhr. Fris	1	—	—
Böselager, v., Frhr. Wilh.	2	—	—
Brockhaus, Referendar	2	—	—
Brockmann, Ob. = Edsger. = R.	1	—	—
Bronikowsky, v., Oberst = Lieutn.	1	—	—
Busch, Dr., Med. = Rath	1	—	—
Delius, Reg. = Rath	2	—	—
Dolffs, v., Reg. = Assessor	5	20	—
Eichengrün, Frau	2	—	—
Elzbacher, G. J.	1	16	5
Engels, Fräul.	2	—	—
Effer, Prof.	2	—	—
Franke, Dr., Gen. = Arzt	3	—	—
Geisberg, Archivarius	1	15	—
Gontard, v., Hauptmann	2	—	—
Grauert, Prof.	1	—	—
Haindorf, Dr. A., Dirigent des Vereins	200	—	—
Harten, Reg. = Rath	2	—	—
Hinzepeter, Fräul.	1	—	—
Höflinger, v., Frhr.	1	10	—
Latus	242	1	5

Einnahme für das Jahr 1834.

	Rthlr.	Eg.	Sf.
Transport	242	1	5
Karstedt, Frau Ober-Inspr.	1	—	—
Kettler, v. Frhr.	5	—	—
Kienig, Ober-Reg. = Rath	2	—	—
Kizing, Ob. = Edsger. = R.	1	—	—
Klatten, Dr., Reg. = Arzt	1	—	—
Lammert, Reg. = Secret.	1	—	—
Landsberg = Belen, v., Frhr.	5	20	—
Langenberg, Reg. = Rath	5	20	—
Lejemann, Just. = Comm.	5	—	—
Lesman, Ab.	10	—	—
Lehwald, v., Hauptm.	4	—	—
Lohn, S.	4	—	—
Löwenstein, M.	3	—	—
Merveldt, v., Graf, Reg. = Rath	20	—	—
Metternich, v., Frhr., Domherr	1	15	—
Meyer, Ab.	5	—	—
Meyer, Jul., Refer.	2	—	—
Michaelis, Ob. = Edsger. = Rath	1	—	—
Möller, Consistor. = Rath	2	—	—
Müßling, v., Frhr., Reg. = Rath	1	—	—
Münstermann, v., Oberbürgermeister	2	—	—
Naber, Reg. = Rath	2	—	—
Nadermann, Director	1	—	—
Nagel, v., Frhr.	3	—	—
Natorp, Ob. = Consist. = Rath	2	—	—
Ner, v., Frhr. Clemens	5	—	—
Nfers, v., Banquier	2	—	—
Primavesi, Banquier	5	—	—
Quadt, v., Baron, General	6	—	—
Rappard, v., Reg. = Rath	2	—	—
Roelen, Fräulein	4	—	—
Roller, C. W.	5	—	—
Rolshausen, v., Reg. = Rath	3	—	—
Rübiger, Reg. = Rath	2	—	—
Sander, Ob. = Edsger. = Rath	1	—	—
Scheffer, Reg. = Rath	2	—	—
Schimmel, Lieutenant, sammelte von einigen Offizieren des II. Hus. = Reg.	14	—	—
Schlüter, Prof.	1	—	—
Latus	384	26	5

Einnahme für das Jahr 1834.

	R thlr.	Sg.	Pf.
Transport			
Schmising, Max v., Graf	384	26	5
Schmising, Landrath, Graf v.	3	—	—
Schmising, v., Graf, Rittmeister	2	—	—
Schmülling, Dr., Domk. = Reg.	1	—	—
Solms-Rödelheim, v., Graf, Rittmeister	2	—	—
Steilberg, M.	2	—	—
Stolberg, Gräfinn von und zu	2	—	—
Thießing, Banquier	2	—	—
Wagedes, Justiz = Rath	2	—	—
Wahlkampf, Reg. = Präs.	2	—	—
Wincke, v., Frhr. Oberpr. Exc.	3	—	—
Wagener, Consistor. = Rath	15	—	—
Waldeck, Director	2	—	—
Wientgen, v., Frhr.	1	—	—
Woiwod, Banco = Secret.	2	—	—
Ziegeler, Reg. = Rath	1	—	—
Zurmühlen, v., Caspar	2	—	—
Ungenannter	2	—	—
	5	20	—

Kreis Münster.

F e l g t e .

Ahlsberg, P.	5	—	—
Böhmer	—	10	—
Braun, Hauptmann	—	10	—
Dalmöller, Vikar	—	10	—
Falke, J.	1	—	—
Helfferich	—	10	—
Jacobson, G.	—	5	—
Kienig, Steuerrath	—	20	—
Koch, Kanonikus	—	15	—
Lohn, M.	—	10	—
Löwenberg, M.	—	15	—
Rothschild, Lehrer	—	10	—
Schade, Pfarrer	—	10	—
Schmig, Kaplan	—	10	—
Schröder	—	10	—
Latus	447	11	5

Einnahme für das Jahr 1834.

	Rthlr.	Gg.	Pf.
Transport			
	447	11	5
Schulz, Bürgermeister	—	10	—
Simon, Vikar	—	10	—
W o l b e c k .			
Hoffmann, A.	1	—	—
Steinberg, Ph.	—	15	—
Stolzberg, Ph.	—	10	—
N o t t u l n .			
Lippers, J.	—	10	—
Wolff, C.	—	15	—
Kreis Tecklenburg.			
T e c k l e n b u r g .			
Berckemeyer, Justiz = Comm.	—	10	—
Bergmann, Rentant	—	10	—
Gwers, Registratur = Assistent	—	10	—
Förster, Dr. med.	—	20	—
Greiff, Actuar	—	10	—
Jakob, A.	—	20	—
Saak, E.	—	5	—
Kobmann, Pastor	—	15	—
Muß, D. W., Kaufmann	1	—	—
L e n g e r i c h .			
Benjamin, A.	1	—	—
Benjamin, C.	1	15	—
Benjamin, J.	1	—	—
Ephraim, W.	5	—	—
Feibes, M.	5	—	—
Kaufmann, D.	—	20	—
Kaufmann, C.	1	10	—
Löwenbach	1	15	—
Mantgen, C.	—	5	—
Meyer, D.	1	15	—
Latus	473	21	5

Einnahme für das Jahr 1834.

	Rthlr.	Sg.	Pf.
Transport			
	473	21	5
Moses, N.	1	15	—
Schiffmann, J.	—	15	—
L a d b e r g e n .			
Marcus, C.	1	10	—
C a p p e l n .			
David, E.	1	—	—
David, C.	1	15	—
Moses, M.	2	—	—
Philipp, E.	1	—	—
Philipp, M.	2	—	—
Salomon, D.	—	10	—
Weinberg, Frau	—	5	—
S b b e n b ü r e n .			
Durch den Hrn. Bgmstr. Ohm eingesendet .	7	15	6
Kreis Warendorf.			
W a r e n d o r f .			
Beer, E.	2	—	—
Lohagen, Bürgermeister	—	15	—
Meg, Kaufmann	25	—	—
Twickel, v., Fchr., Landrath	1	—	—
Weinholt	1	—	—
Bürgermeisterei Cassenberg.			
Gemeinde Cassenberg	—	13	11
„ Fuchtorf	—	19	9
„ Gröbblingen	—	14	3
„ Belsen	—	18	6
„ Dackmar	—	7	3
„ Bohren	—	7	8
„ Neumarendorf	—	12	8
Latus		525	5 11

Ausgabe für das Jahr 1834.

	Rthlr.	Gr.	Pf.
Transport			
Bürgermeisterei Freckenhorst.	525	5	11
Gemeinde Freckenhorst	—	27	9
„ Everswinkel	—	4	9
Bürgermeisterei Hoetmar.			
Gemeinde Hoetmar	—	29	—
Bürgermeisterei Harsewinkel.			
Weinberg, G.	—	15	—
Bürgermeisterei Beelen.			
Gemeinde Beelen	—	23	11
„ Ostensfelde	1	4	6
„ Westkirchen	—	8	7
Bürgermeisterei Ostbevern.			
Gemeinde Ostbevern	—	10	—
„ Milte	—	10	—
„ Einen	—	7	—
<hr/>			
K r e i s B e c k u m .			
B e c k u m .			
Helmke, Apotheker	—	10	—
Holtmann, G. F.	—	2	6
Marcus, Bürgermeister	—	10	—
Merveldt, v., Graf, Landrath	3	—	—
Ostkirch, Secretair	—	5	—
Stein, Cal.	—	10	—
Z.	—	20	—
Windmüller, Wwe.	—	7	6
A h l e n .			
Alsberg, A.	—	15	—
Langen, Actuar	—	15	—
Levi, G.	—	15	—
<hr/>			
Latus	537	16	5

Einnahme für das Jahr 1834.

	Rthlr.	Sh.	Vf.
Transport			
Melchior, A.	537	16	5
Roeren, Organist	2	—	—
Roos, P.	—	5	—
Rosenberg, D.	—	10	—
Wächter, Bürgermeister	—	7	6
Winkeldey, Dechant	—	15	—
1	—	—	—
S e n d e n h o r f t.			
Lesmann, D.	—	5	—
Lesmann, J.	—	3	—
Löwenstein, G., Gebr.	—	10	—
Rose, Ab.	—	7	6
Rothschild, P. W.	—	20	—
Rothschild, G.	—	5	—
Ungenannter	—	10	—
D e l d e.			
(pro 1832, 33 u. 34).			
Durch die wohlbl. Bgrmst. Verwalt. einges.	14	26	6
S t r o m b e r g.			
Carlson, Uhrmacher	—	10	—
Dünheuft	—	10	—
Feldheim	2	—	—
Funcke, Peter	—	10	—
Geisler, Wikar	—	5	—
Horstmann	—	5	—
Hüffer, Heinrich	—	10	—
Niedick, J.	—	10	—
Niedick, L.	—	20	—
—, Förster	—	5	—
Kreis L ü d i n g h a u s e n.			
L ü d i n g h a u s e n.			
Cremer	—	10	—
Levi, G.	1	—	—
Latus	564	25	11

Einnahme für das Jahr 1834.

	Rthlr.	Gg.	Pf.
Transport			
Merländer, G.	564	25	11
Röhr, Bürgermeister	—	10	—
Schlebrügge, v., Landrath	—	15	—
Schlebrügge, v., Landrath	1	—	—
Webdige	—	10	—
Ungenannter	—	15	—
D i f f e n.			
Sohmann, Bürgermeister	—	15	—
Isaak, J.	1	—	—
Milling, Pastor	—	15	—
Salomon, H.	1	—	—
B o r f.			
Deuß, M.	—	10	—
Goldberg, H.	—	15	—
Melchior, Gebrd.	2	—	—
Levy, J.	—	10	—
Levy, M.	—	10	—
Verschiedene Geber	1	—	—
Zwei Ungenannte	—	15	—
W e r n e.			
Christliche Gemeinde	3	20	6
Israelitische „	2	9	6
H e r b e r n.			
Levi, J.	1	—	—
Levi, W.	1	—	—
Samson, J.	2	—	—
Gemeindefasse	2	—	—
D r e n s t e i n f u r t.			
Bonse, G.	—	10	—
Bonse, F.	—	10	—
Bußmann	—	5	—
Essing, Bürgermeister	—	10	—
Hagedorn, Kaplan	—	10	—
Kopstadt, Pfarrer	—	10	—
Landsberg, v., Fchr.	2	—	—
Latus	591	10	11

Einnahme für das Jahr 1834.

	Rthlr.	Sg.	Pf.
Transport			
	591	10	11
Leser	—	10	—
Pöpping, Kaufmann	—	7	—
Walter, Lehrerin	—	5	—
Walstedde.			
Dibon, Vikar	—	10	—
Boxum.			
Rumann, Pfarrer	—	17	3
Kreis Goesfeld.			
Goesfeld.			
Behr, H.	—	5	—
Blumenfeld	—	7	6
Heimann, M.	—	10	—
Isaak, H.	—	2	6
Lehmann, Buchbinder	—	5	—
Rosendahl, G.	—	10	—
Rüben, F.	1	—	—
Rüben, N.	1	—	—
Salm-Horstmar, Durchl. Fürst	5	—	—
Selig, P.	—	2	6
Steinmann und Heinemann	1	—	—
Gescher.			
Durch den Hrn. Bgmstr. Lüders eingel.	—	25	—
Dsterwieß.			
Jacob, H.	—	10	—
Holtwiß.			
Banck, Lehrer	—	2	6
Beier	—	1	—
Böcker	—	5	—
Giffing	—	2	6
Latus	603	28	8

Einnahme für das Jahr 1834.

	Rthlr.	Gg.	pf
Transport			
Sinricher	603	28	8
Wessels, Pfarrer	—	2	6
	—	4	—
B i l l e r b e c k.			
Bendir, J.	1	—	—
Leffmann, P.	—	2	6
Moses, J.	—	15	—
Salomon, M.	—	10	—
Ungenannter	—	17	6
D ü l m e n.			
Albisheim, W.	—	20	—
Bendir, M.	—	20	—
Falke, L.	—	20	—
Leser, Wittwe	—	15	—
Moses, J.	—	10	—
Pinns, M.	—	10	—
Rosendahl, J.	—	20	—
Rosendahl, L.	—	20	—
Salomon, A.	—	15	—
H ä l t e r n.			
Cohen, M.	—	15	—
Cohen, Wittwe	1	—	—
Hef, A.	1	—	—
Lehmann, Lehrer	1	—	—
Steinmetz, A.	—	15	—
Weyl, A.	1	—	—
Weyl, M.	1	—	—
Weyl, S. A.	1	—	—
Israelitische Gemeindekasse	6	—	—
Kreis Necklinghausen.			
D a t t e l n.			
Abraham, S.	—	11	6
Gans, Rentmeister	—	15	—
Latus	625	16	8

Einnahme für das Jahr 1834.

	Rthlr.	Gg.	Sf.
Transport			
	625	16	8
Henkelmann, Lehrer	—	5	—
Levi, J., Lehrer	1	—	—
Salomon, W.	—	15	—
Steinberg	—	10	—
Taschenmacher, G.	—	10	—
Ungenannter	—	15	—
A h f e n.			
Hoffham, Lehrer	—	2	6
Ungenannter	—	9	6
B a l t r o p.			
Drecker, Vikar	—	15	—
Löppelmann, Rentmeister	—	10	—
Nierhoff gen. Boelmann	—	10	—
Rosenthal, J.	—	5	—
Ungenannte	—	10	—
D o r f t e n.			
Düesberg	—	10	—
Eisenrath, G. R.	—	15	—
Gieben, W.	—	5	—
Gröning	—	15	—
Goettger, A.	—	10	—
Keller	—	10	—
Kemmerich	—	10	—
Leenders, J. L.	—	5	—
Luck, Bürgermeister	—	15	—
N.	—	10	—
Peuß	—	10	—
Pienerß	—	10	—
Radhoff, B.	—	10	—
Rensing, Vinc.	—	10	—
R.	—	15	—
R.	—	10	—
Rive	—	15	—
Rive	—	10	—
Rive, J. W.	—	10	—
Schinhol	—	5	—
Latus		637	13
			8

Einnahme für das Jahr 1834.

	Rthlr.	Gr.	Pf.
Transport			
	637	13	8
Schmidt	—	5	—
Zimmermann, W.	—	10	—
de Welbige gen. Cremer	—	10	—
Wemhoff	—	10	—
L e m b e c k.			
Durch den Hn. Brgmstr. Brunn eingef. .	—	10	—
Kreis Borken.			
A n h o l t.			
van Bree	—	5	—
Caspers, Kaufmann	—	15	—
Glumper	—	5	—
Cohen, G.	—	5	—
Cohen, L.	—	3	—
van Damm, Oberst	—	15	—
Derksen, J.	—	6	—
Dethmar, Prediger	—	15	—
Dithmer, Apotheker	—	5	—
Donders, Postexp.	—	5	—
Enck, G. L.	—	10	—
Esser, Dom. = Rath	—	15	—
Franken, J.	—	2	6
de Haas	—	10	—
Leyser, G.	—	5	—
Meyer, H.	—	3	—
Moeger, Hofrath	—	15	—
Pinnes, J.	—	4	—
Raab, G.	—	5	—
Salm = Salm, Fürst, Durchl.	10	—	—
Schaeffler, Kaufm.	—	15	—
Terverde, J., Rentier	—	15	—
Tervoort, J.	—	2	6
Verbücheln, Wittwe	—	5	—
Wiser, J. A.	—	5	—
Latus	655	9	8

Einnahme für das Jahr 1834.

	Rthlr.	Gg.	Pf.
Transport	655	9	8
B o c h o l d.			
Benjamin, J.	—	5	—
Berla, A. C.	—	5	—
Berla, J. C.	—	3	—
Cohen, D. C.	—	10	—
Cohen, M.	—	3	—
Cohen, S. C.	—	15	—
Frank, E. M.	—	10	—
Frenkel, S.	—	5	—
Fuldauer J. J.	—	15	—
Gumperg, J. L.	—	10	—
Lehmann, G.	—	10	—
Reichenberger, J.	—	2	6
Samuel, J.	—	5	—
Spiehr, A.	—	4	—
Wertheim, M. L.	—	5	—
H e i d e n.			
Herz, H.	—	2	6
Mehger, J.	—	7	6
K e t t e n.			
Homburg, A. M.	—	3	—
Lebenstein, J.	—	2	6
Lebenstein, P.	—	3	—
Lebenstein, C.	—	3	—
B o r k e n.			
Armenfonds daselbst	9	—	—
K a e s f e l d.			
Durch den Hn. Bgmstr. Contrads einges.	—	15	—
Kreis Uhaus.			
U h a u s.			
Woll, Pfarrer	—	15	—
Busch, C.	—	10	—
Latus	669	28	8

4*

Einnahme für das Jahr 1834.

	Rthlr.	Sg.	Pf.
Transport			
	669	28	8
Cohen, G. S.	—	10	—
Cohen, M. J.	—	10	—
Cosmann, R.	—	5	—
Eick, Dr. med.	—	10	—
Forkenbeck, Just. = Commiss.	—	10	—
Gumpert, A.	—	4	—
v. d. Heyden, Landrath	1	—	—
Hüger, Bürgermeister	1	—	—
Hutmacher, Cassen = Rendant	—	10	—
Knille, Kaufmann	—	5	—
Edwenstein, B. A.	—	10	—
Edwenstein, S.	—	2	6
Nathan, L.	—	2	6
Ndenkott	—	15	—
Philippi, A.	—	5	—
Rosery, Pfarrer	—	10	—
Schlösser, L.	—	2	6
Triep	—	10	—
Triep, C.	—	10	—
Trippelvoet, Vikar	—	5	—
G r o n a u.			
Durch den Hn. Landrath v. Heyden einges.	2	—	—
„ „ „ Bürgermeister Kiehl	16	26	—
„ „ „ Meyer, D.	2	20	—
S t t e n s t e i n.			
Hedding, Vikar	1	—	—
B r e d e n.			
Auerbach, Dr. med.	1	—	—
Auerbach, J.	—	5	—
Auerbach, J. L.	—	5	—
Auerbach jun., L.	—	15	—
Auerbach, M. L., Wwe.	1	—	—
Auerbach, S., Wwe.	—	5	—
Auerbach, S. S.	1	—	—
Ellerbeck, Amtmann	—	20	—
Levy, B.	—	5	—
Latus	703	26	2

Einnahme für das Jahr 1834.

	Rthlr.	Gg.	Pf.
Transport			
	703	26	2
Moy, Lehrer	—	15	—
Dppenheimer, A.	—	10	—
Dppenheimer, S.	—	5	—
Stadtlohn.			
Goldschmidt, E.	—	15	—
Heymann, Wwe.	—	15	—
Löwenstein, E.	—	4	6
Meyer, A.	—	15	—
Südlöhn.			
Wolff, S.	—	4	—
Kreis Steinfurt.			
Nordwalde.			
Durch den Hn. Landrath Coermann einges.	1	29	—
Borghorst.			
Vanvers, Bürgermeister	—	15	—
Kubens, B.	1	—	—
Steinfurt.			
Elias, M.	1	—	—
Grotta, D.	—	5	—
Hirsch, S.	—	2	6
Isaak, E.	2	15	—
Isaak, S.	—	5	—
Israel, S.	1	—	—
Jhig, M.	6	—	—
Jhig, S.	6	—	—
Leffmansson, J.	1	15	—
Levy, J.	—	2	6
Weinberg, S.	1	—	—
Wiens, Referend.	—	5	—
Meteln.			
Isracl. Einw. ungenannt	1	—	—
Latus			
	730	23	8

Einnahme für das Jahr 1834.

	Rthlr.	Gg.	Vf.
Transport			
	730	23	8
D o r t r u p.			
Israel. Gemeinde durch S. Heymann	1	—	—
Dücker	—	5	—
Gatersleben	—	2	6
Hues, B.	—	2	6
Jungmann, Bürgermeister	—	10	—
Klüter, Vikar	—	5	—
Laurenz	—	3	—
Ostkotte, B.	—	4	—
Pelck, Pfarrer	—	10	—
Schmiz, R.	—	4	—
Schriever	—	2	—
Schräder, Wwe.	—	2	—
Schumacher, C.	—	4	—
Twenning, G., B.	—	2	6
Viefhues, G.	—	3	—
Viefhues, H.	—	3	—
Wilminik, B.	—	3	—
Zweihaus, Kaplan	—	5	—
N e u e n k i r c h e n.			
Brüns, Pastor	—	2	6
Hoffmann, J.	—	5	—
Kerstiens, B.	—	5	—
Lau, L.	—	2	6
Reckers, Dr.	—	3	—
Reinhardt, Bürgermeister	—	3	—
R h e i n e.			
Astedt, J.	—	7	—
Joseph, A.	—	15	—
Joseph, J.	—	15	—
Leeser, J.	—	15	—
Moses, A.	—	15	—
Nathan, M.	—	15	—
E m s d e t t e n.			
Speckmann, Bürgermeister	—	5	—
Latus			
	737	22	2

Einnahme für das Jahr 1834.

	Rthlr.	Gr.	Pf.
Transport	737	22	2
II. Regier.=Bez. Arnberg.			
Kreis Arnberg.			
N e h e i m.			
Durch den Hn. Geschäftsf. Reifenberg eingel.	2	25	—
Kreis Eslohe.			
E s l o h e.			
Gabriel	—	15	—
Lohmann, Amtmann	1	—	—
Ungenannter	—	2	—
F r e d e b u r g.			
Kaynach, v., Bgmstr.	—	10	—
S c h m a l l e n b e r g.			
Lachner, Bgmstr.	—	15	—
M e s c h e d e.			
Bachmann	—	5	—
Baum, Dom.=Rentmeister	—	15	—
Bonse, Wegebaumeister	—	15	—
Boschen, Dechant	1	—	—
Brandenstein, v., Assessor	1	—	—
Gerlach, Steuerempf.	—	5	—
Grashoff, Forstmeister	—	15	—
Heim, Dr., Kreisphysikus	1	—	—
Hüser, Vikarius	—	10	—
Kayser, Amtschreiber	—	5	—
Klieber, Steuerempf.	—	10	—
Laufkötter	—	6	—
Meschede, Bgmstr.	—	5	—
N.	—	5	—
Neuhoff, J.	—	15	—
Latus	749	20	2

Einnahme für das Jahr 1834.

	Rthlr.	Sg.	Vf.
Transport			
Rick	749	20	2
Rinteln	—	5	—
Ruer, Dr. med.	—	10	—
Schäffer, Kaufmann	1	—	—
Schulte, Bgmstr.	—	15	—
Schulte, Kaplan	—	10	—
Schütte, Rittmeister	—	10	—
Soer, G.	—	15	—
Spanke, Posthalter	—	10	—
du Trossel, v., Major	—	15	—
Walter	1	—	—
Westphal, Graf	—	10	—
Wiese	—	15	—
	—	5	—
C a l l e.			
Stefmann	—	5	—
B ö d e f e l d.			
Gundt, Schultheiß	—	12	6
Kreis Olpe.			
Bürgermeisterei Olpe.			
Durch den Hn. Geschäftsf. A. Ursel in Attendorn einges.	1	17	6
Bürgermeisterei Bilstein.			
Durch den Gf. A. Ursel in Attendorn einges.	—	7	—
Bürgermeisterei Attendorn.			
Durch den Hn. Geschf. A. Ursel das.	2	4	6
Kreis Brilon.			
B r i l o n.			
Leser, Lehrer	—	20	—
Latus	760	26	8

Einnahme für das Jahr 1834.

	Rthlr.	Gr.	Pl.
Transport	760	26	8
Kreis Lippstadt.			
L i p p s t a d t.			
(pro 1833 und 34.)			
Durch den Hn. Bgmstr. Bertram eingef.	8	7	6
G e s e c k e.			
Cohn, S., Lehrer	—	10	—
Goldschmidt, J.	—	10	—
Grünebaum, J.	3	—	—
Kaufmann, J.	—	10	—
Kronenberg, L.	—	5	—
Löwenstein, C.	—	5	—
Rosenthal, A.	—	5	—
Rosenthal, L.	—	7	6
Rosenthal, N.	—	3	—
Stern, C., sen.	—	15	—
Stern, C., jun.	—	7	6
A n r d c h t e.			
Durch den Hn. Bgmstr. Carthaus eingef.	1	—	—
R ü t h e n.			
Friedmann, S.	—	5	—
Goldenburg, M.	—	5	—
Herzheim, A.	2	—	—
Ruthenburg, Markus	—	20	—
Ruthenburg, Meier	—	10	—
Stern, H.	—	10	—
Stern, J.	—	5	—
Wolff, Lehrer	—	10	—
Ungenannte	—	9	6
E r w i t t e.			
Gahn, A.	—	7	6
Elsbach, J.	—	2	6
Elsbach, Isaaß	—	5	—
Latus	780	21	8

Einnahme für das Jahr 1834.

	Rthlr.	Sg.	Pf.
Transport			
Fischbein, E.	780	21	8
Rosenberg, J.	—	15	—
Schreiber, J.	—	2	6
Stern, E.	—	10	—
Stern, Wwe.	1	—	—
Sternberg, A.	—	5	—
	—	7	6
H o r n.			
Benjamin, J.	—	2	6
Cohen, J.	—	1	—
Eisenberg, J.	—	5	—
Klaus, Constist. = Rath	—	15	—
Levi, B.	—	5	—
Ostwald, C.	—	5	—
Reifenberg, C.	—	10	—
Sternberg, H.	—	1	—
Sternberg, M.	—	2	6
Sternberg, Moses	—	5	—
H e l l i n g h a u s e n.			
Zungbludt, Pfarrer	—	10	—
Kreis Soest.			
S o e s t.			
(pro 1833 u. 34.)			
Andernach	—	20	—
Arnstein, Dr. med.	6	—	—
Asemann	—	20	—
Bettmann	—	10	—
Beyer, Capitain	—	20	—
Beyer, Dr.	1	—	—
Birkmann, Inspector	—	10	—
Böddeker, Wwe.	—	20	—
Boineburg, v., Generalinn	—	20	—
Bornesfeld sen.	2	—	—
Bornesfeld jun.	—	20	—
Latus	798	23	8

Einnahme für das Jahr 1834.

	Rthlr.	Sg.	Wf.
Transport	798	23	8
Brune, W.	4	—	—
Buchholz, Bau = Inspector	1	—	—
Cöster, A.	—	10	—
Cöster, E.	—	10	—
Cöster, F.	1	—	—
Cornelius, Wwe.	—	10	—
Crüsemann, Assessor	—	20	—
Dreckmann, Assessor	—	15	—
Dreckmann, Pastor	—	15	—
Ehrlich, Director	1	—	—
Engelhardt	—	10	—
Engels, Major	2	—	—
Essellen, v., Landrath	—	15	—
Feigekampf	—	10	—
Fetter	—	20	—
Franke, Capitain	—	20	—
Freytag	—	10	—
Gauwerky, Dr.	2	—	—
Gerke, Friedr.	—	20	—
Gerson, Wittwe	20	—	—
Glück	—	15	—
Göbel, Wwe.	—	20	—
Gottschalk	—	10	—
Hallermann	1	—	—
Hausmann	1	—	—
Heer, Canonikus	2	—	—
Hellwig, Obervorsteher	105	—	—
Hennike	1	—	—
Henzen, Pfarrer	1	—	—
Heunert, H.	—	15	—
Hinze	2	—	—
Holle, Just. = Commiss.	1	—	—
Hülsemann	—	10	—
Kapp	1	—	—
Kersting	—	10	—
Kielhorn, Wwe.	—	20	—
Kipp, Abtissinn, Frau	1	—	—
Klenke, v., Frau	4	—	—
Kleist, v., Major	1	—	—
Latus	960	8	8

Einnahme für das Jahr 1834.

	Rthlr.	Gg.	Pf.
Transport			
	960	8	8
Köppen	—	20	
Köster, G.	—	15	
Koppe	1	—	
Kuhlo	—	20	
Landfermann, Pastor	—	20	
Landfermann, Gymnas.-Lehrer	1	—	
Lang	1	—	
Lange	1	—	
Lehmann	1	—	
Lehmann, W.	—	15	
Lent, Stadtdirector	2	—	
Lent, C. S.	—	20	
Lenze, Justiz.-Commiff.	—	20	
Levi, M.	2	—	
Lichtenfels, D.	—	15	
Marcus sen.	2	—	
Michels, v.	1	—	
Müller, Dr.	—	10	
Nase	1	—	
Oberstadt, Canonikus	—	15	
Opperbeck, Bürgermeister	2	—	
Ostendorf	1	—	
Overweg	2	—	
Papius, v.	2	—	
Päse, Director	1	10	
Pieper, R. S.	—	10	
Pilger	—	20	
Plange, P.	1	—	
Plange, Rath	—	20	
Rampäus	—	10	
Regenherz, Präsid.	1	—	
Reintsch, Dr.	1	—	
Reuß	—	10	
Richter	1	—	
Rietbrock	—	10	
Rocholl, C. F.	1	—	
Rocholl, Joh.	1	—	
Roeder, Dr.	—	10	
Rose, Subrector	1	—	
Latus	997	8	8

Einnahme für das Jahr 1834.

	Transport	Rthlr.	Gg.	Pf.
		997	8	8
Rumpäus, Conrector		—	10	
Schenk		—	15	
Schlichting, v.		—	10	
Schmidt, Pastor		—	15	
Schmiz, v., Frau		1	—	
Schmiz, Gsw.		—	20	
Schmölber, Pastor		—	20	
Schneider		—	20	
Schneider, C.		2	—	
Schüngel, v.		—	15	
Schuerhoff		—	10	
Schuerhoff, F.		—	10	
Schütte, G.		—	10	
Schütte, H., jun.		1	—	
Schüz, C.		—	20	
Schulenberg, G.		1	—	
Schulenberg, Gerh.		—	20	
Schwackenberg, v., Frau		1	—	
Schwollmann, Chr.		1	—	
Schwollmann, M.		2	—	
Simons, Friedr.		1	—	
Spiegel		2	—	
Steinhaus		1	—	
Steinmeyer		—	20	
Stern, H.		6	—	
Stern, Ph.		4	—	
Stute		1	—	
Stuwe, B.		—	20	
Teigekampff		—	10	
Wahle, Wittwe		—	20	
Wogel, v., Fräul.		—	20	
Wosfeldt, Dom.=Rath		—	15	
Woswinkel, Gastw.		1	—	
Wiskott		1	—	
Wolff, J.		1	—	
Wucke, Rentant		1	—	
Zurmegebe, C.		1	—	
	Latus	1036	8	8

Einnahme für das Jahr 1834.

	Rthlr.	Gr.	Pf.
Transport	1036	8	8
S c h w e f e. (pro 1833 und 34.)			
Cohen, Isak	—	20	—
Meyer, Levi	—	10	—
Neugarten, Bendix	—	20	—
D f t ö n n e n.			
Neugarten	—	5	—
D e s t i n g h a u s e n.			
Durch den Hn. Bgmstr. Pilger eingef.	1	15	6
R ö r b e c k e. (pro 1833 und 34.)			
Durch den Hn. Bgmstr. Kochol eingef.	1	20	6
K r e i ß H a m m.			
H a m m.			
Necker	—	5	—
Udenhoff, Kaufm.	—	15	—
Bartels, Thierarzt	—	10	—
Begiebing, Ob. = Ldsger. = Secret.	1	—	—
Belmann, Pastor	—	10	—
Bernuth, v., Oberst = Lieutn.	1	—	—
Biermann, Referend.	—	5	—
Bodelschwingh, v., Referend.	—	10	—
Berberg, Gemeinde = Rath	—	10	—
Bresfeld, Kreisphysikus	—	15	—
Budrichh, v., Hauptmann	—	20	—
Buhlmann, Musikdirector	—	5	—
Cappel, Justiz = Rath	1	—	—
Cords, F., Kaufmann	—	15	—
Cramer, Lehrer	—	10	—
Davidis, Kaufm.	—	5	—
Dobbelstein, Just. = Commiss.	—	15	—
Latus	1049	9	8

Einnahme für das Jahr 1834.

	Rthlr.	Gr.	Pf.
Transport			
	1049	9	8
Dobbelstein, Post = Director	—	15	—
Engels, Kaufmann	—	5	—
Guiten, Ob. = Ebsger. = Assessor	—	15	—
Frede	—	2	6
Fuhrmann, Pastor	—	10	—
Geisthövel	—	5	—
Gerson, Gebr.	6	—	—
Greffel, Rentnier	—	20	—
Griesheim, v., Hauptmann	—	10	—
Hagen, Archivarius	—	10	—
Hassel, Ob. = Ebsger. = R.	—	15	—
Heingmann, Justiz = Comm.	1	—	—
Herz, David, Rentner	11	—	—
Horstmann, Kaufmann	—	5	—
Jakobi, Geh. Rath	1	—	—
Jfenberc, Wirth	—	15	—
Kaufmann, Med. = R., Frau	1	—	—
Keller II., Justiz = Comm.	—	15	—
Klönne, Frln.	—	20	—
Koch, Hofrath	—	15	—
Koch, Wirth	—	5	—
Köhler, Kaufmann	—	5	—
Krage, Kanzlei = Insp.	—	15	—
Kreis, Registrator	—	5	—
Kuhlo, Kanzlist	—	15	—
Kategahn, Steuerempf.	—	15	—
Mark, von der	—	10	—
Mark, C.	400	—	—
Marmet, Dr. med.	—	15	—
Meese, Kaufmann	—	10	—
Mengershausen, v., Assessor	—	15	—
Meyer, Dom. = Rath	—	10	—
Meyer, W.	—	3	6
Müllenhof, Ob. = Ebsger. = R.	—	15	—
Müllenhof, Posthalter	—	10	—
Oberstadt, Rittmeister	—	15	—
Ohswaldt, Dr.	—	10	—
Osthaus, Golbarbeiter	—	5	—
Pelzer, Ob. = Ebsger. = Assessor	—	15	—
Latus	1481	20	8

Einnahme für das Jahr 1834.

	Rthlr.	Gg.	Vf.
Transport			
	1481	20	8
Philippi, Goldarbeiter	—	5	
Philippi, Uhrmacher	—	5	
Platzhoff, Pastor	—	15	
Pröbfting, Dr. med.	—	15	
Pröbfting, Wirth	—	5	
Quade, Bürgermeister	1	—	
Rebicker, Apotheker	—	10	
Regenherz, Ob. = Ebsger. = R.	—	20	
Reinhold, Auctions = Commiss.	—	5	
Rennesse, v., Kanzlei = Director	1	—	
Rocholl, Director	1	—	
Seligmann, Gebrüder	10	—	
Schmidts, Wittwe	—	15	
Schmieding, Wirth	—	5	
Schmiz, Kaufmann	—	15	
Schmiz, Wwe.	—	5	
Sethe, Ob. = Ebsger. = Rath	—	15	
Schlupp, Registrator	—	5	
Schnapp, Apotheker	—	15	
Schulz, Dr., Buchhändler	—	20	
Schumann, Thierarzt	—	5	
Schwarz, Ob. = Ebsger. = Secret.	—	10	
Spanier, C.	3	—	
Spener, Richter	1	—	
Stuve, Ob. = Ebsger. = R.	—	15	
Tabouillot, v., Ob. = Ebsger. = Assessor	—	15	
Tellkampf, Dr.	—	20	
Torley, Wwe.	—	5	
Uhlmann, Ferdin.	—	5	
Uhlmann, Theodor	—	10	
Ungenannter	—	15	
Unkenboldt, A. I.	—	5	
Unkenboldt, A. II.	—	3	
Unkenboldt, H., Kaufmann	—	10	
Unkenboldt, Wirth	—	5	
Unkenboldt, Wirth	—	5	
Unzer, v., Ob. = Ebsger. = Assessor	—	15	
Viehbahn, Conrector	—	10	
Wof, Ob. = Ebsger. = Secr.	—	10	
Latus	1509	28	8

Einnahme für das Jahr 1834.

	Rthlr.	Gr.	Pf.
Transport	1509	28	8
Boswinkel, Ob. = Ebsger. = Assessor	—	15	—
Wächter, Schulrath	—	15	—
Weiler, v., Just. = Comm.	1	—	—
Wever, Ob. = Ebsger. = R.	—	15	—
Wiethaus, Reg. = und Landrath	2	—	—
Wiethaus, Fräul.	1	—	—
Wilms, Rentant	—	10	—
Wickenkamp, Buchhändler	—	5	—
Winnenberg, Kreissekretair	—	5	—
Wortmann, Registrator	—	10	—
Wülfing, Hofrath	—	15	—
U n n a.			
Dreyfuß, J.	1	—	—
Josephson	—	10	—
Leiffmann, L.	—	10	—
Meyer, M.	—	10	—
Rappard, v., Assessor	1	—	—
Rathmann, Ger. = Director	1	—	—
Rosenberg, S.	—	15	—
Belsen, v., Prediger	1	—	—
F r ö n d e n b e r g.			
Ungenannter	—	5	—
G a m e n.			
Heilbronn, M.	—	15	—
Herzberg, J.	1	—	—
Jacob, A.	1	15	—
Isaak, M.	1	—	—
Marr, M.	2	—	—
Salomon, L.	—	5	—
Kreis Dortmund.			
(pro 1833 und 34.)			
D o r t m u n d.			
Blankenstein, B.	—	5	—
Bürger, D. M.	—	15	—
Latus	1529	13	8

Einnahme für das Jahr 1834.

	Rthlr.	Gg.	Vf.
Transport			
Heymann, A.	1529	13	8
Heymann, M.	1	20	—
Jacob, Wittwe	—	25	—
Jordan, M.	—	15	—
Oberbeck, Peter	—	5	—
Pilgrim, Landrath	—	15	—
Rhynsch, v., Assessor	1	—	—
Salomon, Baruch	—	10	—
Salomon, M. F.	—	7	—
Schroeder u. Hammacher	—	5	—
Simon, H.	—	15	—
Bogelsang, F.	—	3	—
Will, Ober-Bergrath	—	10	—
Zimmermann, Justiz-Commissair	—	15	—
	—	10	—
D o r s t f e l d.			
Durch den Hn. Gem.-Rath Schröder eingef.	—	19	6
H i n f a r d e.			
Durch den Hn. Vorsteher Wiefhaus eingef.	—	26	—
L ü n e n.			
Jacob, F.	1	10	—
Joseph, A.	1	—	—
Lehmann, D.	2	16	—
Nathan, M.	2	—	—
Philipp, E.	1	—	—
Salomon, F.	1	20	—
C a s t r o p.			
Cohen, F. E.	—	20	—
Gerson, F.	—	15	—
Guthmann	—	5	—
Heimann, E.	—	10	—
Joseph, E., Wwe.	1	15	—
Levi, F., Erben	—	25	—
Levi, Isak	—	15	—
Louis, R.	—	15	—
Moses, P.	—	10	—
Latus	1553	—	2

Einnahme für das Jahr 1834.

	Rthlr.	Gr.	Pf.
Transport	1553	—	2
M e n g e d e.			
Meyer, D.	—	15	—
Samuel, L.	—	5	—
H o e r d e.			
Schriftl. u. israel. Gemeinde	3	25	10
S c h w e r t e.			
Bienemann, L.	—	10	—
Gellmacher, J.	—	10	—
Herz, R.	—	6	—
Mückenheimer, Wwe.	—	20	—
Samuel, A.	—	5	—
Weinberg, Sal.	—	10	—
Ungenannter	—	6	—
W e s t h o v e n.			
Gain, M.	—	2	—
Edwenhart, G.	—	4	—
Ungenannte Einwohner	—	9	6
A p l e r b e c k.			
Durch den Hn. Gem.-Rath Schwacke eingef.	—	16	—
H o l z w i c k e d e.			
Durch den Hn. Gem.-Rath Lohoff eingef.	—	13	7
Kreis Bochum.			
(pro 1833.)			
Durch den Hrn. Landrath Grafen v. d. Recke- Bollmarstein eingef.	22	20	2
(pro 1834.)			
B o c h u m.			
Bellmann, Referendar	—	15	—
Bormann, Rentant	—	10	—
Latus	1584	23	2

Einnahme für das Jahr 1834.

	Rthlr.	Gg.	Pf.
Transport			
	1584	23	3
de Boy, M., Rentner	—	10	—
Cramer, F. D.	—	15	—
Ecker, Postmeister	—	15	—
Etzel, Pastor	—	15	—
Emanuel, Lehrer	—	5	—
Empting, Sollempf.	—	15	—
Fricke, Markscheider	—	7	6
Haeger, Apotheker	—	15	—
Heinzmann, G., Referendar	—	15	—
Herz, A.	1	—	—
Herz, G.	—	5	—
Isaak, M.	—	3	—
Isaak, G.	—	5	—
Klostermann, Dr.	—	10	—
Meesmann	—	7	6
Mettegang u. Schulden	—	10	—
Meyer, F.	—	5	—
Meyer, L.	—	5	—
Michels, v., Assessor	—	15	—
Mummenhoff	—	10	—
Nathan, H.	—	5	—
Natorp, Just.-Comm.	—	15	—
v. d. Recke-Bollmarstein, Graf	2	—	—
Schragmüller, Hauptm.	—	15	—
Strumpf, Buchdrucker	—	10	—
Susmann, M.	—	5	—
Vierhaus, Kaufm.	—	6	—
Volkhart, Rektor	—	15	—
Wiesner, Assessor	—	15	—
Wilrich, Rendant	—	7	6
Würzburger, Dr. med.	1	—	—
Würzburger, M. M.	1	—	—
Zeppenfeld, Kreisphysikus	—	10	—
W a t t e n s c h e i d t.			
Durch den Hn. Bgmstr. Kämpfer eingef.	3	6	—
W i t t e n.			
Heine, Dieb.	—	2	6
Latus	1602	23	3

Einnahme für das Jahr 1834.

	Rthlr.	Sg.	Vf.
Transport			
	1602	23	3
Joseph, A.	—	2	6
König, Pastor	—	7	6
Moses, J.	—	7	6
Hattingen.			
Durch den Hn. Bgmstr. v. Kumpsthoff eingef.	5	22	—
Blankenstein.			
Durch den Hn. Bgmstr. Pickert eingef.	—	5	—
Kreis Hagen.			
Durch den Hn. Landrath Gerstein eingef.	15	15	—
Kreis Sferlohn.			
Sferlohn.			
Abraham, J.	—	7	6
Abraham, G.	—	2	6
Eberstadt, A. G.	1	—	—
Elberg, A. J.	1	—	—
Elberg, N.	—	10	—
Feldheim, D. A.	1	—	—
Jacob, A.	—	7	6
Jacob, H.	—	7	6
Jacob, P.	—	10	—
Ostwalt, J.	4	—	—
Romberg, A.	2	—	—
Ruthenburg, Dr.	1	—	—
Samuel, H.	—	5	—
Waag, B.	—	5	—
Israël. Schule	1	18	—
Durch Büchsen Sammlung	5	6	11
Ein Unbenannter	—	8	7
Limburg.			
Abraham, G.	—	15	—
Latus	1644	6	3

Einnahme für das Jahr 1834.

	Rthlr.	Gr.	Wf.
Transport			
Aron, D.	1644	6	3
Aron, J.	—	5	—
Bondy, D.	—	10	—
Cain, F.	—	15	—
Coppel, A.	—	20	—
Gabriel, G.	—	15	—
Isaak, F.	—	4	—
Isaak, G.	—	7	6
Levi, M.	—	5	—
Markus, G.	—	2	6
Meyer, A.	—	10	—
Meyer, J.	—	20	—
Michel, A.	—	7	6
E r g f e.			
Verschiedene Einwohner	—	20	—
M e n d e n.			
Rothschild, B. J.	6	—	—
Sternfeld, A.	3	—	—
Kreis Altena.			
A l t e n a.			
Hanf, A.	—	15	—
Hirsch, J.	—	5	—
Joel, M.	—	2	6
Joel, N.	—	2	6
Isaak, F.	—	2	6
Isaak, G.	—	2	6
Lueg, H.	—	5	—
Moses, F.	—	10	—
Moses, J.	—	10	—
Weinmann, M.	—	10	—
N e u e n r o d e.			
Herz, E.	—	15	—
Latus		1660	9

Einnahme für das Jahr 1834.

	Rthlr.	Sg.	Pf.
Transport			
	1660	22	9
P l e t t e n b e r g.			
Ackermann, G.	—	2	6
Dulheuer, W.	—	5	—
Gregory, D. W.	—	2	6
Hanebeck, B.	—	2	6
Hollmann, H.	—	5	—
Höttermann, Gerichtsschr.	—	5	—
Hücking, Landrichter	—	5	—
Michael, Gebr.	—	2	6
Schöttler, Wilh.	—	2	6
Schwarz, J.	—	2	6
Ulrich, Bgmstr.	—	5	—
Wewer, R., Dr.	—	2	6
Zwei Ungenannte	—	12	6
H e r s c h e i d.			
Bankhagen, Lehrer	—	2	—
vom Heede	—	2	6
Jaeger, Candidat	—	5	—
Lüdemann, v.	—	5	—
Nohl, Prediger	—	2	6
Schmalenbach, Postexpedient	—	2	—
M e i n e r z h a g e n.			
Gemeinde Meinerzhagen	2	2	6
„ Kierspe	1	15	6
„ Königsahl	—	15	—
H a l v e r.			
Pohl, Pastor zu Hedfeld	—	10	—
L ü d e n s c h e i d t.			
Gerhardi, Dr.	—	10	—
Isaias, A.	—	10	—
Lazarus, J.	1	—	—
Lazarus, L.	1	—	—
Latus		1670	9 9

Einnahme für das Jahr 1834.

	Rthlr.	Gg.	Sf.
Transport	1670	9	9
Kreis Siegen.			
W e i d e n a u.			
Durch den Hn. Bgmstr. Still zu Fickenhüt- ten eingef.	8	23	6
N e t p h e n.			
Diez, Bürgermeister	—	15	—
Diez, Dom.-Rentmeister	—	5	—
Göbel, Pastor	—	5	—
Hampe, Pastor	—	10	—
Honi, M.	—	2	6
L i e f e n b a c h.			
Glender sen., Joh.	—	2	6
Glender jun., Joh.	—	5	—
Pomthöfer jun., Joh.	—	5	—
Webers, Hermann	—	2	6
F e r n d o r f.			
Durch den Hn. Bgmstr. Stahl Schmidt eingef.	1	7	7
Kreis Wittgenstein.			
B e r l e b u r g.			
Abresch, Amtmann	—	4	6
Althaus, Sohn, L. H.	1	—	—
Bald, H.	—	2	6
Becker, J. B.	—	5	—
Becker, J. G.	—	1	—
Becker, L.	—	1	—
Weißfuß, G.	—	2	6
Weißfuß, J.	—	3	—
Bergmann	—	2	—
Bettelhäuser	—	2	6
Latus	1683	27	4

Einnahme für das Jahr 1834.

	Rthlr.	Gg.	Pf.
Transport	1683	27	4
Blumenthal, M.	—	2	6
Blumenthal, M.	—	2	6
Blumenthal, M.	—	2	6
Derbofen	—	2	6
Groos, Landrath	1	—	—
Heim, Amtm., Frau	—	15	—
Heinemann, F.	—	5	—
Homburger, C.	—	7	6
Hüster, Ph.	—	2	—
Jost	—	5	—
Kaß	—	1	—
Kieseler, P.	—	2	—
Kleinhem	—	1	—
Kneip, Superintendent	3	15	—
Kraemer	—	2	6
M.	—	2	6
Mengel, Kraft	—	5	—
Mües, Lehrer	—	2	6
N.	—	5	—
N.	—	2	—
Nohl, Wilh.	—	10	—
Dechelhäuser, W.	—	10	—
P.	—	5	—
Pletsch, M. G.	—	2	6
Prinz W.	—	5	—
R.	—	5	—
Rampel	—	2	6
Rork, F.	—	2	—
Rosenthal, F.	—	2	6
Sayn-Wittgenstein-Hohenstein Fürst Durchl.	4	—	—
Schulz, Apotheker	—	5	—
Schistler, F.	—	2	6
Schoeffen, M. G.	1	—	—
Schoeler, Fried.	—	5	—
Stern, M. D.	—	2	—
Voelkel	—	5	—
W.	—	2	6
Wahl, Ludw.	—	5	—
Winkel, Dr.	—	7	6
Latus	1698	9	4

Einnahme für das Jahr 1834.

	Rthlr.	Sh.	Pf.
Transport			
Wolff	1698	9	4
Wolff, S.	—	5	—
Wolff, W.	—	20	—
	—	5	—
F e u d i n g e n .			
Baumeister	—	2	6
E l s o f f .			
Lieber, W.	—	20	—
Stern, J.	—	2	6

III. Regier.=Bez. Minden.

Kreis Minden.

M i n d e n .

Boas, J.	4	—	—
Burgheim, Familie	4	—	—
Goldmann, J.	2	—	—
Joel, W.	2	—	—
Levison, Gebr.	24	—	—
Lyon, W.	4	—	—
Meyer, J.	2	—	—
Philippsthal, N.	1	—	—
Wolfers, Söhne	2	20	—
Wolfers, Ph.	4	—	—
Wolfers jun., G. W.	4	—	—
Wolff, W. E.	2	—	—
P e t e r s h a g e n .			
Bachhaus, Apotheker	—	10	—
Berthausen, Actuar	—	5	—
Bevenig, Buchbinder	—	5	—
Bloch, U.	—	20	—
Bloch, D.	—	15	—
Latus	1757	19	4

Einnahme für das Jahr 1834.

	Rhfr.	Sg.	Vf
Transport			
	1757	19	4
Block, S.	—	15	—
Block, L.	—	10	—
Block, M.	1	—	—
Braungart, Gem.-R.	—	5	—
Brüggemann, Kaufm.	1	—	—
Claes, Referend.	—	10	—
Cohen, Lehrer	1	—	—
Consbruch, Landrichter	1	—	—
Dörner	—	2	6
Eigenrauch, Kaufmann	—	5	—
Glänzer, Lehrer	—	7	6
Gleich, Böttcher	—	5	—
Göcker, Bürgermeister	—	15	—
Hartmann	—	5	—
Hestermann	—	5	—
Hempel, Lederfabrikant	—	7	6
Hoormann, Lehrer	—	5	—
Huser, Rentant	—	2	6
Jacobi, Prediger	—	10	—
Kaiser, C.	—	2	6
Kanning, Dekonom	—	2	6
Kaup, G.	—	7	6
Kindermann, C.	—	5	—
Kindermann, W.	—	5	—
Kleese	—	2	—
Klevenhusen, Kaufm.	—	5	—
Koch, C. U.	—	5	—
Koch, Ober-Controllleur	—	7	6
Koch, Prediger	—	10	—
Koehn, Prediger	—	10	—
Kollmeier, Wirth	—	5	—
Kuhlmann	—	5	—
Küster, Färber	—	5	—
Lachtrup, Lehrer	—	5	—
Lange, S.	—	7	6
Lange, Wwe.	—	5	—
Lauffner, Dr. med.	—	15	—
Leidemeier, G., Kaufmann	4	—	—
Leidemeier, J., „	2	—	—
Latus	1774	28	10

Einnahme für das Jahr 1834.

	Transport	Rthlr.	Gg.	Pf.
		1774	28	10
Meier, Pastor		—	15	—
Meier, H. C.		—	5	—
Meier, J.		1	—	—
Muermann, Collecteur		—	5	—
Muermann, Registrator		—	10	—
N. N.		—	10	—
Nahrewold, Kaufmann		1	—	—
Neuhann, Kanzellist		—	5	—
Nolte, C.		—	2	6
Nolte, H.		—	5	—
Nolte, W.		—	5	—
Ostwald, M.		1	—	—
Ottegraven, v., Assessor		—	10	—
Penningroth, Rentier		—	3	3
Poolmann, Senator		—	15	—
Quesse, Rentier		—	7	6
Rehling, Registrator		—	5	—
Reinking, Deconom		—	5	—
Reilensmann, Lehrer		—	5	—
Sabelson, J.		2	—	—
Sabelson, L.		4	—	—
Samuel, M.		—	10	—
Sander, Rendant		—	10	—
Schmidt		—	5	—
Schrader, Geb.		1	—	—
Schreid		1	—	—
Seidensahl		—	2	6
Springmann, Kaufmann		—	10	—
Stach, v., Bürgermeister		1	—	—
Stolheim, v., Baron		2	—	—
Struß, Ludw.		—	10	—
Sulkowsky, v., Major		—	15	—
Bethacke, Kriegs = Commiss.		1	—	—
Bornbaum, Director		—	10	—
Weibe, v., Major		—	15	—
Wesling, Deconom		—	5	—
Witte, Amtmann		1	—	—
Wulbrand, Kaufmann		—	15	—
	Latus	1798	9	7

Einnahme für das Jahr 1834.

	Rthlr.	Sh.	Wf.
Transport			
	1798	9	7
H a r t u m.			
(pro 1833 und 34.)			
Durch den Hn. Verwalt.-B. Christiani einges.	3	—	—
Kreis Lübecke.			
L ü b b e c k e.			
Boas, A.	—	15	—
Boas, B. F. und B. Maas	6	—	—
Hecht, A.	2	—	—
Meyer, H.	—	20	—
Mergentheim, J.	2	—	—
Mergentheim, F.	—	15	—
Münstermann	2	—	—
N. N.	5	—	—
Rosenbaum, F.	—	15	—
Rosenberg, G.	1	—	—
Rosenberg, N.	2	—	—
Sachs, J.	—	20	—
Schildesheim, J.	—	20	—
Weinberg, A.	—	1	—
Weiß, A.	—	20	—
K a h d e n.			
Ahlemann, Kaufmann	—	10	—
Barfsausen	—	5	—
Berkenkamp, Wwe.	—	5	—
Bocken	—	10	—
Bornemann, Kaufmann	—	10	—
Coblenger	1	10	—
Goldberg, G.	—	10	—
Goldschmidt, J.	1	—	—
Goldschmidt, G.	1	—	—
Grahl, Act.	—	5	—
Graevenitz, v.	—	5	—
Hartog, J. B., Pastor	—	10	—
Latus		1832	4 7

Einnahme für das Jahr 1834.

	1832	1833	1834
Transport			
Hartog, E. A., Pastor	—	4	7
Hartog, W.	—	10	—
Hollmann, Verw. = Beamt.	—	5	—
Kunsemüller	—	10	—
Laus, Ober = Controlleur	—	5	—
Lindemann, Kaufmann	—	10	—
Lohmeyer, Lehrer	—	15	—
Meyersieck	—	5	—
Neelb, Färber	—	10	—
Reickweg, Rendant	—	2	6
Rohmekamp	—	10	—
Rosenberg, W.	—	5	—
Rosenthal, Aptheker	1	—	—
Vogeler, Färber	—	10	—
Wiebecke, Wwe.	—	2	6
Unleserlicher Name.	—	5	—
	—	10	—
W e h d e m.			
Bach, Beamter	—	15	—
Bunk, Lehrer	—	5	—
Coblenger, Kaufmann	1	10	—
Cramer, Pastor	—	15	—
Sauer, D.	—	20	—
D i e l i n g e n.			
Bracksieck, Verwalt. = Beamt.	—	5	—
Helle, Wwe.	—	10	—
Hartmann	—	5	—
Kruse	—	5	—
Lohmann	—	2	6
Meyer	—	5	—
Mühlendorf, Küster	—	2	6
Schaaf	—	2	6
Spanier	—	5	—
Thiemann	—	2	6
H a l d e m.			
Boden, Chirurgus	—	2	6
Bosse	—	5	—
Latus	1841	27	1

Einnahme für das Jahr 1834.

	Rthlr.	Sh.	Gr.
Transport			
	1841	27	1
Meyer	—	5	—
Rosengarten	—	2	6
Wirz	—	2	6
Böllener	—	2	6
D i d e n d o r f.			
Gahn, Ph.	1	—	—
Löwenstein	2	—	—
Neustädter, S.	—	20	—
Rintels	—	20	—
Kreis Herford.			
H e r f o r d.			
(3. Quartal pro 1833.)			
Berliner	—	22	6
Galk, M.	—	12	—
Frankenstein	—	15	—
Merfeld, A.	—	22	6
„ (pro 1834.)	1	—	—
Werthauer	—	22	6
B l o t h o.			
Grundmann, J.	—	20	—
Heynemann, A.	—	10	—
Heynemann, E.	—	5	—
Heynemann, G.	1	—	—
Rudenberg, Michel	—	20	—
Rudenberg, Moses	1	—	—
Weinberg, Frau	—	20	—
B ü n d e.			
(2. Quartal pro 1833)			
Blumenau, M.	—	5	—
Bonn, E., Lehrer	—	7	6
Friedlich, H.	—	2	6
Ganz, A. M.	1	—	—
Latus		1856	24
			1

Einnahme für das Jahr 1834.

	Rthlr.	Gr.	Vf.
Transport			
Hartig, B.	1856	24	1
Hoffbauer, M.	—	10	—
Levison, A.	—	15	—
Pollack, A.	1	10	—
Pollack, J.	—	10	—
Seligmann, C.	—	5	—
Schiemann, Assessor	—	5	—
		20	—
E n g e r.			
(2. Quartal, pro 1833.)			
Ganz, D. M.	—	20	—
Spanier, A.	—	8	—
Borreuter, A.	—	4	—
B i e l e f e l d.			
(3. Quartal, pro 1833.)			
Eisenstädter, A.	1	15	—
Heilbronn, R.	—	22	6
Ising, B.	1	15	—
Merfeld, Wwe.	—	15	—
Meyer, C.	—	22	6
Riemann	1	—	—
Speyer und Söhne, A.	—	22	6
Stern, Söhne A., M.	1	15	—
Wittgenstein, S. M.	3	—	—
(pro 1834.)			
Bessel, Justiz = Commiss.	—	20	—
Borries, v., Landrath	1	—	—
Delius, Gustav	2	—	—
Eisenstädter, A.	2	—	—
Heilbronn, J.	1	15	—
Funckermann, Stadt = Secr.	—	15	—
Ising, B.	3	—	—
Krönig, Gymnas. = Direct.	2	—	—
Krönig und Söhne J., W.	2	—	—
Laer, v., A. F.	2	—	—
Merfeld, W.	1	—	—
Meyer, C.	2	—	—
Latus	1892	8	7

Einnahme für das Jahr 1834.

	Rthlr.	Sg.	Pf.
Transport			
	1892	8	7
Poßner, Lehrer	1	—	—
Speier und Söhne	2	—	—
Stern, Söhne A., M.	4	—	—
Zhiemann, Dr.	1	—	—
Felhagen, W. R.	1	—	—
Wittgenstein, H. M.	2	—	—
Schildesche.			
Christliche Geber	3	—	—
Feibes, M.	—	10	—
Grünwald	—	22	6
Heinemann, H.	—	15	—
Meiersohn	—	20	—
Moses, E.	1	—	—
Wiederhoff	1	—	—
Brackwede.			
(pro 1834.)			
Goldschmidt, R.	—	2	6
Netting, Wirth	—	2	6
Schindeler, Canton-Beamte	—	10	—
Schöneberg, Kaufmann	—	15	—
Kreis Halle.			
Halle.			
(1. Quartal pro 1833.)			
Jacob, S.	—	5	—
Stern, F.	—	7	6
Stern, Ph.	—	7	6
Weinberg, S.	—	4	—
Wittgenstein, F.	—	5	—
Ueberschuß	—	1	—
(pro 1834.)			
Kirchbaum	—	5	—
Meierson, M.	—	5	—
Latus	1912	26	1

Einnahme für das Jahr 1834.

	Rthlr.	Gg.	Pf.
Transport	1912	26	1
Rosenbaum	—	10	—
Stern, F.	—	27	—
Stern, P.	—	—	—
Weinberg, C.	1	—	—
Wittgenstein, J.	—	16	—
	—	20	—
W e r t h e r .			
(pro 1834.)			
Eber, Lehrer	—	18	—
Graewe, C.	—	—	—
Meier son	1	—	—
Sachs, A.	—	20	—
Sachs, H.	—	18	—
Weinberg, B.	1	—	—
Ungenannter	3	—	—
	—	4	—
B o r g h o l z h a u s e n .			
(3. Quart. pro 1833 u. 4. Quart. pro 1834.)			
Blöbaum, Bürgermeister	—	7	6
Gehring, Rentant	—	7	6
Hedinger, Pastor	—	10	—
Meyersen	—	17	6
Rhee, M. B.	—	17	6
Steinfeld	—	20	—
Weinberg	—	17	6
Kreis Wiedenbrück.			
R i e t b e r g .			
(3. Quart. pro 1833 u. 4. Quart. pro 1834.)			
Brüning (pro 1834)	—	8	—
Danziger (pro 1833)	—	5	—
Dreyer, A. B.	—	—	—
Elzbacher, Ph.	1	15	—
Löwenstein, Michel	—	15	—
Löwenstein, Moses	—	20	—
Pelizaus, Director (pro 1834)	—	20	—
	1	10	—
Latus	1931	19	7

Einnahme für das Jahr 1834.

	Rthlr.	Sg.	Pf.
Transport			
Pelizaus, Rentmeister (pro 1834)	1	—	7
Peters, Schullehrer	—	8	—
Posener, Lehrer (pro 1833)	—	15	—
Rothgeri, Apotheker (pro 1834)	—	8	—
Seppeler, Brgmstr. (pro 1834)	—	10	—
Seppeler, Rndt., Pr.-L.	2	—	—
M a s t h o l t e.			
(2. Quart. pro 1833 u. 4. Quart. pro 1834.)			
Kronenberg, H.	1	—	—
N e u e n f i r c h e n.			
(2. Quart. pro 1833 u. 4. Quart. pro 1834.)			
Dreyer, J. W.	—	25	—
Eber, Wwe.	—	15	—
Elzbacher, J. J.	7	15	—
Elzbacher, Fräul. Henr.	7	15	—
Elzbacher, L. B.	1	—	—
Elzbacher, G. J.	3	—	—
Kemper, Samuel	1	15	—
Kemper, Simon	1	15	—
Liebmannson, Lehrer (pro 1833)	—	15	—
Löwenstein und Söhne, Wwe.	1	20	—
N. N.	1	—	—
Porta, L. J.	1	15	—
S a u n i t z.			
(2. Quart. pro 1833 u. 4. Quart. pro 1834.)			
Dreyer, A. D., Wwe.	1	20	—
Dreyer, Frln. Julie	1	15	—
Dreyer, L. W.	1	15	—
Dreyer, G. W.	1	15	—
Lidauer, A.	1	10	—
Middelbors, Kaplan	—	10	—
Posener, Lehrer (pro 1834)	2	15	—
G ü t e r s l o h.			
(pro 1834.)			
Bartels, Wwe.	1	—	—
Latus	1976	10	7

Einnahme für das Jahr 1834.

	Transport	Rthlr.	Sh.	Pf.
Barth, H.		1976	10	7
Ebdler, G. L.		1	—	—
Gronweg, Apotheker		—	20	—
Gronweg, Just. = Comm.		1	—	—
Henseler, Dr. med.		1	—	—
Hrügger, J. G.		—	20	—
Hsing, Victor		2	—	—
Langbein, J.		—	20	—
Meißenschmidt, H.		1	—	—
Meyer, A.		3	—	—
Meyer, J.		2	—	—
Mollerus, Rittmeister		—	15	—
Schwabe, J.		—	10	—
Stahl, J. W.		1	—	—
Stahl, B.		—	15	—
Stern, Ab.		1	—	—
Strenger, M. F.		—	20	—
Tegeler, Gebr.		1	—	—
Volkennig, Pastor		1	10	—
Zumwinkel, Arnold		1	—	—
R h e d a.				
(2. Quart. pro 1833 u. 4. Quart. pro 1834.)				
Ems		1	—	—
Euler, Actuar		1	—	—
Gartig, Bendir		—	12	—
Gerke, Gutsbesitzer		1	—	—
Rosenberg, Lehrer		1	15	—
Rosenberg, Marcus		1	6	—
Schröder, Rektor		1	—	—
Steinberg, Moses		—	18	—
Wallach		—	18	—
Wernekin, Bürgermeister		1	—	—
Windmüller, Jacob		—	24	—
Windmüller, Isaaß		—	15	—
Windmüller, P.		—	15	—
Windmüller, M.		—	15	—
Latus		2009	8	7

Einnahme für das Jahr 1834.

	Rthlr.	Sh.	Pf.
Transport	2009	8	7
P a d e r b o r n.			
Baumann, Pastor	—	10	—
Bessen, Professor d. Theol.	1	—	—
Bracht, Domkapitular	—	15	—
Brandis, Stadt-Director	1	—	—
Burghaus, Kaufmann	—	15	—
Carpe, Procurator	—	15	—
Dammers, Weihbischof	1	—	—
Drücke, Domdechant und General-Vikar	1	—	—
Eichengrün, J., Kaufm.	3	—	—
Friedrich Clemens Freiherr von Ledebur, Bischof zu Paderborn	5	—	—
Gideon, Kaufmann	—	15	—
Gundolf, Professor und Director	—	20	—
Jacobi, Ob.-Ldsger.-Rath	—	20	—
Kaß, Jon., Kaufmann	1	—	—
Kornecker, Moriz	1	—	—
Metternich, v., Landrath	1	—	—
Nacke, Domkapitular	—	15	—
Nhly, Ob.-Ldsger.-R.	—	20	—
Ostwald, Kaufmann	—	7	6
Paderstein, J.	3	—	—
Plasmann, Rath	—	15	—
Rappard, v., Geh. Rath	1	—	—
Rinteln	—	15	—
Schlechtendahl, v., Präsident	1	—	—
Spiegelthal, Dr., Reg.-Arzt	—	15	—
Sieg, Pastor	1	—	—
Zwei Ungenannte	—	28	—
Kreis Büren.			
B ü r e n.			
Israelitische Gemeinde	7	—	—
E i c h t e n a u.			
Archenhold und Sohn, Jak.	—	15	—
Latus	2045	9	1

Einnahme für das Jahr 1834.

	Transport	Rthlr.	Sg.	Vf.
Archenholt, Jsaak		2045	9	1
Brüninghoff, Rentmeister		—	7	6
Deckheim, M.		—	15	—
Goldberg, D.		—	10	—
Goldberg, G.		—	5	—
Goldberg, M.		—	5	—
Hecht, R.		—	3	—
Henstein		—	5	—
Kaß, L.		—	2	6
Mahler, M. J.		—	10	—
Sternberg		—	15	—
Wallach, J.		—	2	6
		—	5	—
S a l z f o t t e n .				
(pro 1833 u. 34.)				
Auerbach, J.		—	24	—
Blumenfeld, J.		1	10	—
Cohn, A.		—	18	—
Löwenstein, P.		—	24	—
Meyerhoff, R.		—	24	—
Sänger, A.		—	10	—
Schönberg, G.		2	—	—
Spiegeberg		2	20	—
Weinberg, G.		—	24	—
G r o ß = B e r n e .				
Bilderheim, L.		—	4	6
Goldschmidt, J.		—	1	6
Steg, A.		—	6	—
N i e d e r t u d o r f .				
Hesse, A.		—	20	—
Löwenberg, L.		—	4	—
Rosenberg, A.		—	2	—
Rosenberg, J.		—	8	—
Rosenthal		—	24	—
Stern, Wwe.		—	6	—
Ungenannter		—	3	6
	Latus	2060	28	1

Einnahme für das Jahr 1834.

	Rthlr.	Gr.	Pf.
Transport	2060	28	1
Kreis Warburg.			
Warburg.			
Heymann, A. J.	1	—	—
Hiddessen, v. Sandrath	1	10	—
Hirschfeld	—	10	—
Hüter, Kreissecret.	—	2	6
Löwenstein, Wwe.	—	20	—
Löwenwärter, J.	—	7	6
Mosheim, C.	—	10	—
Neufkirchen, Just.-Commiff.	—	20	—
Ostheim, C.	1	15	—
Stein, C.	—	5	—
Wittgenstein, H.	1	5	—
Hohenwepel.			
Löwenberg, P.	1	—	—
Ossendorf.			
Roskamm	—	3	—
Raffen	—	3	—
Wittgenstein, A.	1	15	—
Herlinghausen.			
Gans, J.	—	2	6
Kaiser, Wwe.	—	2	6
Welda.			
Bloch, Gab.	—	10	—
Rösebeck.			
Goldschmitt, J.	—	2	6
Bertenberg	—	5	—
Görbecke.			
Bachmann, J.	—	2	6
Bachmann, P.	—	3	3
Wolfstein, J.	—	2	6
Wolfstein, C.	—	4	6
Latus	2072	9	4

Einnahme für das Jahr 1834.

	Rthlr.	Sg.	Vf.
Transport			
	2072	9	4
L ü t t g e n e d e r .			
Schönholz, E.	—	20	—
B o r g e n t r e i c h .			
Bernstein, J.	1	7	6
Bernstein, Salomon	2	15	—
Bernstein, Simon	2	15	—
Bernstein, E.	—	15	—
Bernstein, Fräul. Rosalie, eine Stiege Linnen Gallant, W. Cantor	—	25	—
Kleberg, E.	1	7	6
Löwenbaum, Benedict	—	20	—
Löwenbaum, J.	—	12	6
Ostheim, Moriz	1	—	—
Ranschhoff, Dr.	2	15	—
Rosenstein, Lucas	1	7	6
Soestheim, D.	—	20	—
Steinweg, D.	1	10	—
B o r g h o l z .			
Tacke, Pfarrer	—	20	—
Löwenstein, B.	1	—	—
Löwenstein, E.	1	—	—
Löwenstein, Seligmann	—	15	—
Löwenstein, Simon	1	15	—
Ranschhoff, A.	—	7	6
Ripke, Thierarzt	—	7	6
Rosenstein, J.	—	7	6
Berfen, Rentmeister	—	15	—
Waldeyer, Bgmstr.	—	15	—
Wiemers, Kaplan	—	15	—
G r o ß e n e d e r .			
Grüneberg, C.	—	2	6
Meyber, M.	—	6	—
P e c k e l s h e i m .			
Erdenson, Schuhmacher	—	5	—
Latus			
	2097	—	4

Einnahme für das Jahr 1834.

	Rthlr.	Sg.	Vf.
Transport			
	2097	—	4
Lebach, M.	—	15	—
Lebach, G., Tischler	—	5	—
Marienthal, Färber	—	5	—
Kanshof, B.	—	7	6
Kanshof, E.	1	—	—
Senger, Lehrer	—	5	—
Stern, E.	—	20	—
Schweckhausen.			
Barnecke, Verwalter	—	10	—
Wiederhold, Rentmeister	—	10	—
Dingenberg.			
(3. Quartal, pro 1834.)			
Hecht, S.	1	15	—
Löwenstein, J.	1	—	—
Löwenstein, Israel	—	15	—
Winterstein, St	—	15	—
Willebadessen.			
Büchting, Pächter	—	5	—
Cassel, A, Lehrer	—	10	—
Eichholz, G.	1	10	—
Herzstein, B.	—	10	—
Hodes, Maurer	—	3	—
Meyer, E.	—	10	—
Riggemeyer, Pastor	—	10	—
Rinteln, Bürgermeister	—	10	—
Schönwald, R.	2	—	—
Kreis Hörter.			
Bürgermeisterei Hörter.			
Archenhold, G.	—	10	—
Gans, M.	—	15	—
Hochfeld, R.	—	5	—
Nettheim, J.	—	10	—
Latus		2110	20
			10

Einnahme für das Jahr 1834.

	Rthlr.	Sg.	Pf.
Transport			
Stephansberg, J.	2110	20	10
Steinberg, S.	—	10	—
Wittgenstein, M.	—	10	—
Woesfeld	—	10	—
Bürgermeisterei Aldaren.			
Kaß, E.	1	—	—
Kohlenstein	—	10	—
Löwenstein, J.	1	—	—
Rose	—	10	—
Rosenstern, A.	—	10	—
Silberberg, E.	—	10	—
Silberberg, S.	—	10	—
Steilberg, B.	—	10	—
Beverungen.			
(pro 1833 und 34.)			
Usmuth, Kaufmann	—	20	—
Danhausen, Amtmann	—	20	—
Dubdenhausen, Inspector	1	10	—
Flormann, Kaplan	—	18	—
Graß, v., Rendant	1	—	—
Grove, Apotheker	—	10	—
Hellwig, W.	8	—	—
Lampen, Landrichter	—	20	—
Löwenstein, Joseph	2	20	—
Löwenstein, Isaaß	2	20	—
Löwenstein, Philipp	—	10	—
Meyerbach, Simon	1	1	—
Kanschoff, B. (pro 1834)	1	10	—
Rosenstein, Afer	—	12	—
Rubensohn, Jacob	2	10	—
Rubensohn, M. J.	—	10	—
Schulte, Pfarrer	1	10	—
Stein, Marcus	1	2	—
Sutheim, E.	4	20	—
Versen, Bürgermeister	1	5	—
Worteler, Dr. med.	1	—	—
Latus		2149	18 10

Einnahme für das Jahr 1834.

	Rthlr.	Sg.	Vf.
Transport			
	2149	18	10
H e r s t e l l e.			
(pro 1834.)			
Kohlberg, E., Wwe.	—	20	—
Kohlberg, M.	—	20	—
Lüding, Pfarrer	—	10	—
Wichelhausen, G.	—	20	—
B ö r d e n.			
Goldschmidt	—	4	—
Herzfeld, G.	—	7	—
Kaß, Wwe.	—	4	—
B r a f e l.			
Beckhaus, Gymnas.-Direct.	—	7	6
Bellmann, Dr. med.	1	—	—
Bloch, Assessor	1	—	—
Desenberg, E.	—	10	—
Eisenle, Dom.-Rentmeister	1	—	—
Flechtheim, Kaufm.	2	—	—
Heineberg, G.	—	20	—
Hstheim, D., Färber	—	16	—
Rothenberg, G.	—	20	—
Salberg, F.	—	20	—
Stern, B.	1	—	—
Sudheim, D., Müller	1	—	—
Sudheim, J.	2	20	—
Thiele, Pastor	1	—	—
Weiler, E.	2	—	—
N i e h e i m.			
(3. Quartal pro 1833 und 8 Mon. pro 1834.)			
Buchholz, E.	3	23	4
Henrici, Just.-Comm. (pro 1833)	2	—	—
Michaelis, J.	8	15	—
Kansobhoff, R (pro 1834)	1	—	—
Ries, Cantor	1	26	8
Schönbeck, G.	1	26	8
Latus	2187	9	—

Einnahme für das Jahr 1834.

	Rthlr.	Sg.	Pf.
Transport			
	2187	9	—
Steinheim.			
(pro 1833.)			
Durch den Geschäftsf. Lilienthal eingef.	2	3	—
(pro 1834.)			
Böhden, Rittmeister	—	10	—
Emmerich, S.	—	5	—
Hasse, Lehrer	—	2	6
Herzfeld	—	2	—
Herschland, J.	—	1	3
Herschland, S.	—	3	—
Hochheimer, M.	—	2	—
Kappelhoff, Rentmeister	—	5	—
Kaizenstein, Kaufmann	—	5	—
Kirchhof, Kaplan	—	2	6
Kleinschmidt, Gutsbesitzer	1	—	—
Köchling, Dr.	—	5	—
Lilienthal	1	—	—
Schrader, Kaufmann	—	5	—
Stratomeyer	—	2	6
Windhorst, Rentmeister	—	10	—
Wahle, Bürgermeister	—	20	—
D r y b u r g.			
Brück, Hofmedicus	1	—	—
Levide, D. M.	—	10	—
Levide, Wwe.	—	10	—
Schuster, B. D.	—	20	—
Victor, S.	—	10	—
Ungenannte	—	2	6
L ü g b e.			
Durch den Hn. Bgmstr. Barkhausen eingef.	5	—	—
	2201	25	3
Gingegangene Schulgelder	873	17	6
Gingegangene Zinsen	85	5	7
Für verkaufte unbrauchbar gewordene Mobilien	16	—	—
	3176	18	4
Kassenbestand laut vorigen Abschlusses	1263	4	2
	4439	22	6

Ausgabe für das Jahr 1834.

	Rthlr.	Sg.	Wf.
An Unterhaltungskosten für die zu Lehrern auszubildenden Zöglinge	533	2	9
„ Lehrgelder und Unterhaltungskosten für die zu Handwerken und Künsten bestimmten Zöglinge	766	9	4
„ Gehälter der angestellten 8 Lehrer und 3 Lehrerinnen	992	10	—
„ Miethe, Heizung, Reinigung, Beleuchtung und Unterhaltung des Schul-Lokals	243	16	5
„ Baulichkeiten und angeschaffte Schul-Utensilien	119	12	9
„ angeschaffte Bücher für die Schule und Bibliothek, Karten, Musikalien und Zeichnungen	198	16	6
„ Druckkosten für Berichte, Programme u. s. w.	146	18	1
„ Schreibmaterialien für das Bureau, einschließlich der von den Zöglingen verbrauchten Schreib- und Zeichen-Materialien	74	14	—
„ Porto der ein- und abgegangenen Geldsendungen	49	2	9
„ Extraordinaria	5	3	5
	3128	26	—
An Kassenbestand für das Jahr 1835	1310	26	6
	4439	22	6

Die Subscriptions-Listen und die Belege für die Richtigkeit der hier aufgestellten Rechnung können zu jeder Zeit nachgesehen werden.

Münster, im Mai 1835.